



KALBACHER GLOCKENGELÄUT



20



18



ST. KILIAN · KALBACH
KATHOLISCHE KIRCHE

Inhalt Kalbacher Glockengeläut 2018

Grußwort Pfarrer André Viertelhausen	3
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	4
Weihnachtsgrüße	5
Adventliches Rom	6
Sternsinger-Aktion 2019	8
Jahresrückblick auf das Jahr 2018	11
Gottesdienstangebote für Familien	32
Advent in St. Kilian	34
Weihnachten in St. Kilian	35
Pfarrer André Viertelhausen stellt sich vor	36
Pfarrereinführung	38
Messdienerwallfahrt nach Rom 2018	40
60 Jahre Lourdes Grotten	42
Gemeindefahrt nach Andalusien 2018	44
Gemeindefahrt nach Griechenland 2019	46
Firmung 2019	47
Zeltlager 2018	48
Orgelrestaurierung	52
Bewahren und erneuern	53
Statistik 2018	54
Terminvorschau 2019	56
Nachruf Ilona Krist	58
Kontakte St. Kilian Kalbach	59



Impressum

Das Redaktionsteam: Regina Blum, Cornelia Deisenroth, Fabian Deisenroth, Andreas Pörtner, Michael Sondergeld, Anna Schweidler, Pfarrer André Viertelhausen, Domenika Vogler-Rabsch und Gisela Wallentin.

Das Kalbacher Glockengeläut: Wird in den Orten Heubach, Mittelkalbach, Niederkalbach, Oberkalbach, Uttrichshausen, Veitsteinbach und Eichenried verteilt. Seit April 2013 werden Berichte und Fotos aus den verschiedenen Auflagen auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach veröffentlicht.

Jahresrückblick: Die Texte sind von der Homepage entnommen und wurden von den Redaktionsmitgliedern gekürzt. Die Fotos stammen aus dem Archiv der Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach.

Kontaktadresse: glockengelaeut@katholische-kirche-kalbach.de oder über das Pfarrbüro Mittelkalbach (siehe Seite 59).

Gestaltung: Fabian Deisenroth und Andreas Pörtner

Umschlag: Fabian Deisenroth

Bildquellen: Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

Druckerei: Günter Vogel, Neuhof, Ausgabe XIX / 30

Druckauflage: 2550 Exemplare, alle Rechte vorbehalten

Liebe Gemeindeglieder

in den vergangenen Tagen und Wochen bin ich häufiger gefragt worden, ob ich mich schon in Kalbach eingelebt habe. Und ich kann antworten: Ja, und ich fühle mich sehr wohl. Aber ich muss auch ehrlich zugeben: Bis ich die Pfarrei oder besser die Menschen, die sie ausmachen, richtig kennengelernt habe, wird es wohl noch eine Weile dauern.

Gut, die „üblichen Verdächtigen“, kenne ich bereits. Aber es gibt auch viele Menschen, die mir bisher noch unbekannt sind oder die ich nur vom Sehen her kenne. Ich kann aber freudig feststellen, dass ich fast täglich neue Menschen kennenlerne. Es sind Menschen, denen ich bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten begegne, die sich mir vorstellen und die mir dann auch sagen, welche Funktion, welche Aufgabe oder welchen Dienst sie in der Gemeinde übernehmen oder auch lange Zeit übernommen haben. Dabei wird mir immer wieder aufs Neue deutlich, dass es eine große Zahl von unterschiedlichen Menschen, Tätigkeiten und Begabungen in unserer Gemeinde gibt. Diese Vielfalt an Fähigkeiten und Bereitschaft sehe ich als einen großen Schatz unserer Pfarrei.

Und je länger ich hier lebe und arbeite, wird mir desto deutlicher: Wir sind eine lebendige Gemeinde, die vor allem von der Vielfalt ihrer Mitglieder lebt. Und vielleicht ist gerade der Weinstock ein schönes Bild hierfür.

Betrachtet man einen Weinstock, so blickt man zunächst auf das Augenscheinliche: Die Reben und die Blätter. Und so unterschiedlich wie die Reben und die Blätter sind, so unterschiedlich sind auch die Menschen und ihre Begabungen hier in unserer Pfarrei. Viele Ideen haben wir in diesem Jahr verwirklicht und durchgeführt; es gab viele Highlights im Gemeindeleben.

Aber eine Gemeinde lebt nicht nur von den verschiedenen Events. Sie braucht auch Stabilität und Sicherheit. Sie braucht, wie der Weinstock auch, Wurzeln. Und diese Wurzeln sind die vielen Beter, die täglich im „Verborgenen“ diesen treuen und wichtigen Dienst leisten und letztlich alle, die ihren Glauben in den Alltag hinein tragen und leben.

Und zuletzt gibt es den Stamm, der alle Teile eint. Dieser Stamm ist Jesus Christus, die Mitte unserer Pfarrei und auch die Mitte eines jeden Lebens.

Liebe Gemeindeglieder, ich bete und hoffe für unsere Pfarrgemeinde, dass wir auch in Zukunft unser Gemeindeleben vielfältig und lebendig gestalten, dass wir als St. Kilian ein blühender Weinstock im Garten Gottes sein werden.

Ihr

André Viertelhausen, Pfr.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Montag, 24. Dezember 2018, Heiligabend

15.30 Uhr	NK	Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder und Familien
18.00 Uhr	MK	Christmette, ab 17.30 Uhr musikalische Einstimmung mit den Kalbachtalern
21.00 Uhr	VT	Christmette
21.00 Uhr	UT	Christmette
22.00 Uhr	NK	Christmette

Dienstag, 25. Dezember 2018, Hochfest der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr	MK	Festhochamt
9.00 Uhr	VT	Festhochamt
10.30 Uhr	NK	Festhochamt mit musikalischer Gestaltung durch den Chor St. Laurentius
10.30 Uhr	UT	Festhochamt

Mittwoch, 26. Dezember 2018, Heiliger Stephanus, 2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr	NK	Heilige Messe
9.00 Uhr	UT	Heilige Messe
10.30 Uhr	MK	Heilige Messe mit musikalischer Gestaltung durch die Singegemeinschaft Concordia
10.00 Uhr	VT	Krippenfeier mit Krippenspiel für Kinder und Familien
10.30 Uhr	VT	Heilige Messe

Donnerstag, 27. Dezember 2018, Heiliger Johannes Ap.

18.30 Uhr	UT	Heilige Messe mit Segnung von Johanneswein anschl. gemütliches Beisammensein
-----------	----	---

Samstag, 29. Dezember 2018

18.30 Uhr	NK	Heilige Messe Jahresabschlussmesse mit allen Niederkalbachern Vereinen
-----------	----	---

Sonntag, 30. Dezember 2018, Fest der heiligen Familie

9.00 Uhr	UT	Heilige Messe
10.30 Uhr	MK	Heilige Messe
10.30 Uhr	VT	Heilige Messe
15.00 Uhr	NK	Andacht mit Familiensegnung anschl. gemütliche Runde im Pfarrsaal

Montag, 31. Dezember 2018, Silvester

17.00 Uhr	MK	Jahresabschlussmesse
-----------	----	----------------------

Dienstag, 01. Januar 2019 Neujahr, Hochfest der heiligen Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

10.30 Uhr	UT	Festhochamt
18.30 Uhr	NK	Festhochamt
18.30 Uhr	VT	Festhochamt

Freitag, 04. Januar 2019, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr	VT	Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
-----------	----	--

Samstag, 05. Januar 2019, Sternsingeraktion in unserer Gemeinde

18.30 Uhr	NK	Heilige Messe
-----------	----	---------------

Sonntag, 06. Januar 2019, Hochfest Erscheinung des Herrn - Dreikönig

9.00 Uhr	UT	Heilige Messe
10.30 Uhr	MK	Heilige Messe, zentraler Dankgottesdienst der Sternsinger
10.30 Uhr	VT	Heilige Messe

UT = Uttrichshausen, NK = Niederkalbach, MK = Mittelkalbach, VT = Veitsteinbach

Bitte entnehmen Sie die vollständige Gottesdienstordnung dem aktuellen Pfarrbrief, der an den Schriftenständen in den Kirchen ausliegt oder unserer Homepage www.katholische-kirche-kalbach.de.



**Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien, Verwandten und
Freunden fröhliche, gesegnete, friedvolle Weihnachten
und ein gutes neues Jahr unter Gottes Segen!**

André Viertelhausen, Pfr.

André Viertelhausen, Pfarrer

S. Bieber

Sebastian Bieber, Pfarrer

Bernhard Axt, Pfr. i. R.

Bernhard Axt, Pfarrer i.R.

Stephan Schilling

Stephan Schilling, Pastoralreferent

Gisela Wallentin

Gisela Wallentin, Pfarrsekretärin

Stefanie Möller-Schmitt

Stefanie Möller-Schmitt, Pfarrsekretärin

Andreas Pörtner

Andreas Pörtner,
Sprecher des Pfarrgemeinderates

Mike Herbert

Mike Herbert,
geschäftsführender
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Adventliches Rom – Tombola und Panettone

Ein Erlebnisbericht von Pastoralreferent Stephan Schilling



Unerträgliche Hitze noch im August bei der Ministrantenwallfahrt. Jetzt ist es auch in Rom kühler geworden. Zumindest für italienische Verhältnisse. Der Wind weht etwas frischer über den Tiber, die Römer verlassen ihre Häuser nur noch in Daunen gepackt, Restaurants und Cafés stellen Heizstrahler auf. Denn draußen sitzen kann man immer noch.

Auch die Vogelwelt überwintert in der Hauptstadt – kleine Spatzen nisten am Lungotevere und fliegen zu Abertausenden asymmetrische Figuren im römischen Himmel, wie nach einem unsichtbaren Kommando. Es ist fast schon eine frühlinghafte Kulisse. Und auch die Weihnachtsvorboten in der Stadt erscheinen eher wie Fremdkörper. Seit einigen Tagen blinkt und leuchtet es überall, die Geschäfte und Hotels dekorieren mit Tannengrün, das Fernsehen preist die idealen Weihnachtsgeschenke an. So richtig zu passen scheint das nicht. Aber immerhin merkt man: da ist etwas im Kommen, da tut sich etwas. Und auf einmal überrascht man sich selbst mit diesem vorweihnachtlichen Gefühl. In den Pfarrgemeinden der einzelnen Stadtteile wird der Advent mit vielen Kerzen und Esskastanien am offenen Feuer begrüßt.

Ganz außer Rand und Band sind die Römer auch bei einem anderen Ereignis in der Vorweihnachtszeit. Das Tombola-Fieber hat die ganze Stadt erfasst! Und das gilt besonders für die Pfarrgemeindesäle allerorts. Hier herrscht bei Kaffee, Tee, Musik und Weihnachtsgebäck echte Bingo-Stimmung – und das gilt für alle Generationen gleichermaßen. Jeder der Anwesenden hat eine Zahlenkarte mit unterschiedlichen Zahlenkombinationen vor sich. Auf einer improvisierten Bühne zieht der Spielmacher (meistens der Pfarrer) nach und nach Nummern aus einem Gefäß – hat man die auf seiner Zahlenkarte, wird sie dort abgedeckt. Wer zuerst alle Ziffern hat bedecken können, ruft: Tombola! Und das in der Regel nicht nur einmal. Da geht es richtig heiß her!

Interessant ist auch, dass das meist verkaufte Produkt am Weihnachtsmarkt auf der Piazza Navona nicht etwa der traditionelle Weihnachtsstern für den Christbaum ist, sondern die gute Hexe Befana. Diese gibt es dort in allen möglichen Größen und Ausführungen. Nach einer italienischen Legende bringt sie den artigen Kindern zum Dreikönigstag am 6. Januar Geschenke. Über den Petersplatz fegt ein frischer Wind,



abends kühlt es dann doch merklich ab. Der mächtige Weihnachtsbaum und die Krippe vorm Petersdom lassen noch auf sich warten. Wie werden wohl die in diesem Jahr aus Sand gebaute Krippe und die 21 Meter hohe Fichte aus den Dolomiten auf die Gläubigen wirken? Da ist es wieder, dieses Warten. Es ist schade, dass man hier in Rom keine Adventskränze kennt. Das Gefühl, dass da etwas so Wichtiges immer näher kommt, ist

dann irgendwie etwas schwächer, die Aufregung irgendwie etwas kleiner. Und dennoch hat der römische advento sein Gutes, namentlich in Panettone und Panpepato zum Beispiel. Die süßen Rosinen, Mandeln und Nüsse im traditionellen weihnachtlichen Hefekuchen sind auf ihre Weise auch Zeichen dafür, dass sich etwas Großes ankündigt.

Text: Stephan Schilling



WIR GEHÖREN
ZUSAMMEN



IN PERU
UND
WELTWEIT



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 19

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Januar 2019, St. Kilian Kalbach

Sternsinger-Aktion 2019

Die Aktion Dreikönigssingen oder auch „Sternsinger-Aktion“ genannt, ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Jedes Jahr machen sich deutschlandweit rund 300 000 Kinder und Jugendliche um den 6. Januar herum auf den Weg, um den Weihnachtssegen in die Häuser zu bringen und für Kinder auf der ganzen Welt zu sammeln.

Sie schreiben den Segen „20*C+M+B+19“ an die Häuser. Das bedeutet „Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“.

Die drei Kreuze stehen für den dreifaltigen Gott, der den Segen spendet. Der Stern steht für jenen Stern, dem die drei Könige zur Krippe gefolgt sind.

2019 lautet das Motto „Wir gehören zusammen“, das Beispielland ist Peru.

Die Sternsinger in Kalbach

Wie in jedem Jahr machen sich auch in 2019 wieder zahlreiche Gruppen in Kalbach auf den Weg, den Weihnachtssegen in alle Kalbacher Häuser zu bringen.

Am Freitag, den 4. Januar 2019 findet in Veitsteinbach in der Kirche St. Vitus um 18.30 Uhr der zentrale Aussendungsgottesdienst für alle 4 Orte zusammen statt.

Mit Sternen, Umhängen und Kronen ziehen am Samstag, den 5. Januar 2019 die Sternsinger durch die Kalbacher Straßen. Sie sind eingeladen, ihnen Ihre Türe zu öffnen. In Utrichshausen läuft bereits zum zweiten Mal eine Kleinkindergruppe vom Treffpunkt Kinderkirche mit.

Am 6. Januar ist der zentrale Dankgottesdienst für die Sternsinger um 10.30 Uhr in St. Sebastian Mittelkalbach.



Sternsinger in Utrichshausen 2018



Die Sternsinger in Kalbach

An der Sternsinger-Aktion dürfen alle interessierten Kinder und Jugendlichen konfessionsübergreifend teilnehmen. Sprecht einfach die Messdiener der einzelnen Orte an. Sie helfen euch gerne weiter.

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!



Sternsinger in Niederkalbach 2018



Sternsinger in Veitsteinbach 2018

07. Januar 2018, St. Sebastian Mittelkalbach

Bereicherndes Konzert der Concordia



„Seht die Herrlichkeit Gottes des Herrn!“ Ob die Kirchenmauern dieses großartige Werk der Musikgeschichte und Höhepunkt eines hervorragenden Konzerts schon einmal „gehört“ haben? Die Singegemeinschaft Concordia unter Leitung von Michael Junk machte den Konzertbesuchern am Fest der Taufe des Herrn dieses besondere Geschenk.

Die Zuhörer in der nahezu voll besetzten Kirche konnten eintauchen in die Weihnachtsgeschichte. Lichteffekte, der Lichterglanz des Tannenbaums und das Jesuskind in der Krippe boten einen stimmungsvollen Rahmen für exzellent interpretierte Vokalwerke aus fünf Jahrhunderten, Solo-Darbietungen von Michael Junk sowie instrumentale Beiträge und Begleitung des Chors durch den

Organisten Marius Möller. Zur Ehre Gottes erklangen Stücke wie beispielsweise „O Heiland, reiß die Himmel auf“, „Christmas lullaby“, „Gloria in D-Dur“ und „Transeamus usque Bethlehem“.

In langem kräftigem Applaus und Standing Ovation zeigte sich die Begeisterung der Konzertbesucher. Lob und Anerkennung gilt der Concordia für eine herausragende musikalische Leistung, die von einem intensiven Probenpensum zeugte.

Singegemeinschaft
CONCORDIA
MITTELKALBACH





20. Januar 2018, St. Sebastian Mittelkalbach

Patrozinium mit Segnung der Sankt Sebastiansminne

Während des Festgottesdienstes, bei dem auch die Fahnenabordnungen der Vereine vertreten waren, schmückte die im Jahr 2017 restaurierte Sebastiansfahne den Altarraum. Zu Beginn der Messfeier wurde die „Minne“ in Form von Wein und Gebäck von Pfarrer Christian Schmitt gesegnet.

Die Singegemeinschaft Concordia gestaltete den Gottesdienst musikalisch und lud die Pfarrgemeinde im Anschluss zur Verkostung der „Minne“ bei einem gemütlichen Beisammensein im ansprechend hergerichteten Pfarrheim ein.

Pfarrer Schmitt und Pfarrer Bieber dankten dem Chor sehr herzlich für das Engagement bei der Vorbereitung und für die Gestaltung des Patronatsfestes. Der Verein hatte die alte Tradition der Segnung der Sankt Sebastiansminne wiederaufleben lassen und das Fest bereits zum achten Mal ausgerichtet.

Jedes Jahr tragen die Weinflaschen ein neues Etikett mit dem Heiligen Sebastian, gestaltet von Dirigent Michael Junk.

28. Januar 2018, St. Laurentius Niederkalbach

Verabschiedung von Pfarrer Christian Schmitt

Nach gut sieben Jahren als mitarbeitender Priester in Kalbach und nach 16 Monaten als Pfarrer unserer Pfarrgemeinde St. Kilian wurde Pfarrer Christian Schmitt am Sonntag, 28.01.2018 im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius Niederkalbach von vielen Mitchristen und Mitzelebranten feierlich verabschiedet.

Den Kerngedanken der Seelsorge, die ihm sehr am Herzen liegt, stellte Pfarrer Schmitt in seiner Predigt noch einmal besonders heraus: Das Sein steht vor dem Tun. Das Wichtigste ist, dass du DA bist und nicht, was du tust.

Als Dank für die vielfältige und fruchtbringende Arbeit in unserer Pfarrgemeinde erhielt Pfarrer Schmitt eine große Kerze mit viel Symbolkraft, die ihn bei jedem Entzünden an sein Wirken in Kalbach erinnern soll.

Danke, Herr Pfarrer Christian Schmitt, für Ihr Sein!



08. März 2018, St. Vitus Veitsteinbach-Eichenried

Kreuzwegandacht in der Natur

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, haben wir zu Beginn gesungen. Von der St. Vituskirche aus machten wir uns mit Jesus auf den Weg. Die gelesenen Bibelstellen waren mit Parallelbeispielen für unser eigenes Leben treffend unterlegt und regten zum Nachdenken über Leid, Tod und Auferstehung an. Mit meditativen Fragen, Fürbitten in vielen Anliegen und dem Liedruf „Geh mit uns auf unserem Weg“ schloss jede der fünfzehn Stationen.

Die Kinder freuten sich über ein eigenes Kreuzwegheft, welches sie später noch anmalen und zum Lesen und Beten mit nach Hause nehmen konnten.

Es war ein erfüllender Nachmittag: herrlich, die Anfänge des Frühlings zu spüren; wertvoll, mit so vielen Gemeindemitgliedern aus St. Kilian betend unterwegs zu sein!

Traditionell durfte auch die sechzehnte Station bei unserem Kreuzweg nicht fehlen – das gemeinsame Abendessen zum Abschluss.



18. März 2018, St. Sebastian Mittelkalbach

Möge die Liebe Gottes Pfarrer Eugen Höfler stets begleiten

In einem Festgottesdienst am 18.03.2018 in der St. Sebastianskirche Mittelkalbach gedachte Herr Pfarrer i. R. Eugen Höfler dem 65. Jahrestag seiner Priesterweihe, die er am 21.03.1953 im Dom zu Fulda durch Bischof Dr. Johannes Baptist Dietz empfang.

Viele Gläubige, die Pfarrer Eugen Höfler noch aus seiner aktiven Zeit als mitarbeitender Priester in unserer Pfarrgemeinde St. Kilian kannten, ließen es sich nicht nehmen, am Gottesdienst teilzunehmen. In seiner Predigt legte Pfarrer Eugen Höfler den versammelten Gläubigen das Vaterunser mit seinen verschiedenen Textpassagen aus.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Sebastian Bieber bei Pfarrer Eugen Höfler für seinen Dienst am Alter und an den vielen Stationen seines Lebens für sein priesterliches Wirken. Auch für Pfarrer Sebastian Bieber ist dieses Jubiläum Vorbild und gleichzeitig eine Ermutigung auf seinem Weg als Priester.

Nach dem Gottesdienst hatten die Gläubigen Gelegenheit, dem Jubilar zu gratulieren.



24. und 25. März 2018, St. Laurentius Niederkalbach

Ostereieraktion der Kolpingsfamilie in Kalbach

In diesem Jahr wurden zwei verschiedene Projekte unterstützt.

Ein Ausbildungsprojekt für Jugendliche in Rondonopolis (Brasilien)

Die Logistikbranche in Mato Grosso hat einen hohen Bedarf an ausgebildeten Arbeitskräften. Die Jugendlichen sollen befähigt werden, Arbeitsangebote anzunehmen.

Austausch, Einbindung und Stärkung - das sind zentrale Ansätze des gemeinnützigen Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“, in dem sich Menschen mit und ohne Fluchterfahrung für ein harmonisches Miteinander einsetzen.

Das Frauenprojekt Welcome In! Fulda e.V. 'Geflüchtete Frauen gemeinsam stärken'

Schon seit Jahren unterstützt die Kolpingsfamilie aus Niederkalbach die bistumsweite Ostereieraktion am Palmsonntagswochenende. Auch die MessdienerInnen der Kirchen St. Laurentius und St. Sebastian wirkten tatkräftig mit. Es kamen 455,- € zusammen. Herzlichen Dank, das ist ein tolles Ergebnis!



26. März 2018, St. Laurentius Niederkalbach

Abend der Versöhnung

Mit Hilfe des Hungertuches, welches das Thema „Beziehung“ in besonderer Weise darstellt, wurden wir angeleitet, nachzusinnen über unsere Beziehung zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst.

Nachdem Pfarrer Sebastian Bieber die Monstranz mit dem Leib Christi in das Zentrum des Kirchenraumes gebracht hatte, gab es die Möglichkeit, sich der Gegenwart Gottes mit Hilfe verschiedener Stationen bewusst zu werden.

Bei gedämpftem Licht und stimmungsvoller Musik konnte man sich auf die Beichte vorbereiten und das Sakrament der Versöhnung empfangen... oder einfach nur da sein, um den Herrn anzubeten.

Es war spürbar, hier geschieht etwas!
Danke allen, die das immer wieder möglich machen.





31. März 2018, St. Laurentius Niederkalbach

Osterfeuer in der Auferstehungsnacht

Am Abend der Osternacht segnete Professor Dr. Stephan Lauber die Osterkerze und entzündete sie dann feierlich am Osterfeuer. Mit dem Ruf „Lumen christi“ („das Licht Christi“) trug er sie dann, den Messdienern und Gläubigen voran, in die dunkle Kirche. Musikalisch gestaltet wurde die Osternachtsfeier vom Chor St. Laurentius. Vor dem Schlusseggen entzündeten Feuerwehrmänner eine Fackel an der Osterkerze. So trugen sie das Osterlicht nach draußen und steckten vorbereitetes Holz in einer Feuerschale an. Damit wurde der Auftrag Christi an uns symbolisiert: die Freude über seine Auferstehung im Zeichen des strahlenden Lichtes nach draußen zu bringen; sowie das Licht und die Freude zu allen Menschen in unserer Pfarrgemeinde weiter zu tragen.

Alle Gottesdienstbesucher waren eingeladen, gemeinsam am Osterfeuer zu verweilen und mit einem Glas Wein auf die Auferstehung Christi anzustoßen. Man wünschte sich gegenseitig ein frohes Osterfest und aß zum Wein vom süßen Osterzopf.



April 2018, St. Kilian Kalbach

Erstkommunion 2018



Erstkommunion in St. Laurentius Niederkalbach



Erstkommunion in St. Sebastian Mittelkalbach

In diesem Jahr gingen 26 Kinder in St. Kilian Kalbach zur Erstkommunion. In Niederkalbach waren es neun Kinder, sie wurden von den Katecheten Markus König, Sonja Faust und Nicole Möller begleitet. In Mittelkalbach waren es zwölf Kinder in zwei Gruppen, die von Manuela Till, Stefanie Jahn, Regina Heil, Kathrin Müller und Marion Möller-Kopf vorbereitet wurden. Auch in Veitsteinbach gab es eine eigene Gruppe von fünf Kindern mit den Katecheten Anja Krug-Schäfer und Nadine Lang.

Im ersten gemeinsamen Weggottesdienst erklärte Pfarrer Christian Schmitt den Kindern die Kirche und was es mit dem Kreuzzeichen auf sich hat. In der Woche darauf begannen die ersten Gruppenstunden mit den Katecheten.

Der November begann mit dem Einkehrwochenende am Volkersberg. Hier konnten die Kinder viel in der Gemeinschaft erleben und das innige Erlebnis der Beichte erfahren.



Erstkommunion in St. Vitus Veitsteinbach

Den Gemeindemitgliedern stellten sich die Kinder im Dezember in einem Gottesdienst vor. Es wurde eine Adventsfeier angeboten und auch das Knüpfen eines eigenen Rosenkranzes stand auf dem Programm.

Nachdem Pfarrer Christian Schmitt Kalbach im Februar verließ, wurden die Weggottesdienste von Markus Wüllner übernommen.

Damit die Kinder erfahren konnten, was „Brot des Lebens“ eigentlich bedeutet, durften alle

in den Backhausgemeinschaften in Niederkalbach oder Uttrichshausen einen Brotbacktag erleben.

Nach Gruppenstunden und Weggottesdiensten waren die Kinder gut vorbereitet, um die Erste Heilige Kommunion am 08. April 2018 in Mittelkalbach durch Pfarrer Sebastian Bieber und in Veitsteinbach durch Kaplan Florian Böth sowie am 15. April 2018 in Niederkalbach durch Pfarrer Sebastian Bieber zu empfangen.

28. April 2018, St. Sebastian Mittelkalbach

„Wie eine Feder auf dem Atem Gottes!“ - Sakrale Musik mit Alexandra Pesold

„Mein neuer Gesang muss schweben wie eine Feder auf dem Atem Gottes“, hatte die Heilige Hildegard von Bingen gesagt. Deren mittelalterliche Gesänge erklangen nun in Eigenkompositionen von Alexandra Pesold mit Klangteppichen aus Gong, Klangschalen, Chimes und Sansula. Ihr Obertongesang war ein besonderer Höreindruck. Wenn man die Augen schloss, fühlte man sich in eine andere Zeit und an einen anderen Ort versetzt.

„Die Kombination aus Gesang, Klang und Tanz ermöglicht mir, aus unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu schöpfen. Die wunderschönen alten Gesänge berühren mich tief und ich habe mir erlaubt, ihnen nachzuspüren und sie in meiner Sprache nachschwingen zu lassen.“

Diese Intention umzusetzen, war Alexandra Pesold vorzüglich gelungen.





01. Mai 2018, Mariengrotte Mittelkalbach

Gottesdienst zum 1. Mai

Es ist mittlerweile gute Tradition in unserer Kirchengemeinde, dass wir den Tag der Arbeit mit einer Messe im Freien beginnen. Zahlreiche Gottesdienstbesucher fanden sich in der frisch renovierten Grotte auf der Bornhecke in Mittelkalbach ein.

Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Sebastian Bieber. In seiner Predigt würdigte er Josef, den Arbeiter und Maria, die uns in vielfältiger Weise anspricht. Am Ende des Gottesdienstes wurde eine große Kerze gesegnet, die ihren Platz am Marienaltar in der Kirche Sankt Sebastian fand.

Die Kalbachtaler untermalten den Gottesdienst musikalisch und nach dem Schlussegen begleiteten sie die Gottesdienstbesucher, den Pfarrer und die Messdiener mit flotter Musik hinunter ins Dorf zum Festplatz.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Einsatz diesen schönen Gottesdienst ermöglicht haben.



11. Mai 2018, Uttrichshausen

Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes

war das Thema des ökumenischen Glaubenskurses in der Pfarrgemeinde St. Kilian Kalbach, unter Beteiligung vom Christustreff Uttrichshausen und der evangelischen Lukaskirche. Dazu eingeladen hat ein Team der Charismatischen Erneuerung im Bistum Fulda mit Pfarrer i.R. Bernhard Axt. Themen der Treffen waren: Wie kann ich Gott erfahren? Was will der Heilige Geist in meinem Leben tun? Wie kann ich den Heiligen Geist (neu) empfangen? Wie lebe ich heute als Christ? Beeindruckend viele hatten sich dazu entschlossen, an dem Kurs teilzunehmen und sich dem Wirken des Heiligen Geistes bewusst zu öffnen. Gott mit dem Körper, mit der Stimme zu loben und frei formulierte Gebete zu sprechen, war für manchen



Teilnehmer ungewohnt. Das Wirken des Heiligen Geistes war schon spürbar in der Herzlichkeit, mit der die Teilnehmer aus unterschiedlichen Gemeinden miteinander umgingen. Ein beeindruckendes Erlebnis war das persönliche Fürbittgebet: Jeder hatte die Möglichkeit in seiner Gruppe für sich persönlich in seinen Anliegen und um die Gaben des Heiligen Geistes beten zu lassen. Gestärkt durch die gemeinsamen Erfahrungen dürfen wir auf das weitere Wirken des Heiligen Geistes gespannt sein. „Herr, erneure Deine Kirche - und fange bei mir an!“



Fronleichnam - Was wird da eigentlich gefeiert?

Am 60. Tag nach Ostern, am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, feiern die Katholiken Fronleichnam, das „Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi“.

Als Brot des Lebens, als gewandelte Hostie steht Christus selbst im Mittelpunkt der prunkvollen Fronleichnamsprozessionen. Dafür steht auch der ungewöhnliche Name Fronleichnam, denn im Althochdeutschen steht „fron“ für „Herr“ und „lichnam“ für „Leib“. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Hostie: auf den ersten Blick nur eine kleine

unscheinbare Oblate - doch für gläubige Katholiken wird sie durch die Wandlung im Gottesdienst zum „Leib Christi“.

Das geht zurück auf das letzte Abendmahl, als Jesus den Aposteln Brot austeilte mit den Worten „Das ist mein Leib“. Dieses Geheimnis des „heiligen Brotes“ steht auch im Mittelpunkt der feierlichen Fronleichnamsprozessionen, bei denen die Hostie in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird.





30. Mai 2018, St. Bonifatius Uttrichshausen

Das Blut des Bundes

Die Uttrichshausener Christen feierten das Hochfest des Leibes und Blutes Christi bereits am Vorabend von Fronleichnam.

Pfarrer Bernhard Axt i. R. begrüßte alle Gläubigen sehr herzlich in der St. Bonifatiuskirche. In seiner kurzen Einführung dankte er allen, die das Fest vorbereitet haben, besonders den Altarbauern, den Himmelträgern, den Trompetern, den Messdienern, den Küstern und den Gemeindemitgliedern für ihr Glaubenszeugnis an diesem Hochfest.

Im Markusevangelium hörten wir, wie die Jünger das Paschamahl vorbereiten. Und Jesus sprach zu den Jüngern: „Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.“ Bei der Vorbereitung der Predigt erinnerte sich Pfarrer Axt an eine Geschichte von einem alten Priester, der zurückblickte: Erst war er Kind, dann war er Messdiener und zum Schluss trug er die Monstranz mit der Hostie unter dem Himmel durch die Gemeinde.

In diesen Momenten dachte der Priester immer an Karl May – an die beiden Figuren Winnetou und Old Shatterhand. Diese waren auch Blutsbrüder und wir sind mit Jesus in der Feier der Eucharistie verbunden, wie damals die Jünger.

Nach dem Gottesdienst zogen wir mit Jesus Christus in Gestalt der Eucharistie durch Uttrichshausen zu den vier wunderschön geschmückten Altären. Zum Schluss erteilte uns Pfarrer Bernhard Axt noch den Sakramentalen Segen in der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt` Gott an: die Familien und Anwohner, die die Straßen geschmückt und liebevoll die Altäre gestaltet haben; die Messdiener und die Lektoren, die Himmelträger und dem Küster, die Fahnenabordnungen der Vereine, dem Organisten und der Bläsergruppe für die musikalische Gestaltung, der Feuerwehr und Herrn Pfarrer Bernhard Axt i. R.

31.05.2018, St. Vitus Veitsteinbach

Am Abend von Fronleichnam

Die Christen von Veitsteinbach und Eichenried trugen das Heilige Sakrament am Abend von Fronleichnam durch die Straßen.

Mit einem Gottesdienst in der St. Vituskirche begann der Abend für die Christen in Veitsteinbach und Eichenried. Pater Clemens Schliermann, SDB begrüßte die Gläubigen und führte aus, dass wir an Fronleichnam den Herrn als lebendigen Leib durch unsere Straße tragen. Für uns Christen in der ganzen Welt ist das ein Zeugnis, dass Gott mit uns in dieser Welt ist und er diese Welt verändern will. Wir alle sind Christusträgerinnen und Christusträger, alle Getauften, deshalb tragen wir in Gestalt der Hostie den gegenwärtigen Christus hinaus durch die Straßen.

Die Gottesdienstbesucher zogen im Anschluss an den Gottesdienst mit den

Messdienern, den Fahnenabordnungen, den Kommunionkindern und einer Bläsergruppe zu den vier Altären. An den Altären und in der St. Vituskirche spendete Pater Clemens Schliermann, SDB den Eucharistischen Segen.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an: die Familien und Anwohner, die die Straßen geschmückt und liebevoll die Altäre gestaltet haben; die Blumenkinder und die Kommunionkinder, die Messdiener und die Lektoren, dem Küster, der Fahnenabordnung der Malteser, dem Organisten und der Bläsergruppe für die musikalische Gestaltung sowie Pater Clemens Schliermann, SDB.





08. Juli 2018, Taufstein

Patronatsfest St. Kilian am Taufstein

Zum dritten Mal feierte unsere Pfarrgemeinde das Patronatsfest St. Kilian am Taufstein. Pfarrer André Viertelhausen feierte mit vielen Gläubigen aus allen Ortsteilen auf der kleinen Lichtung mit dem bemoosten Monolithen einen feierlich gestalteten Patronatsfestgottesdienst.

Zu Beginn wurde für die Tauferneuerung Wasser in zwei großen Zinkwannen gesegnet. Im späteren Verlauf des Gottesdienstes legten die Gottesdienstbesucher ihre persönlichen Fürbitten symbolisch in Form von Blüten in das gesegnete Wasser. Im Anschluss wurden alle, wie bereits in den Vorjahren auch, in der Gaststätte Zum Taufstein am Sparhof von der Familie Aland mit kühlen Getränken und Grillspezialitäten verwöhnt.





12. August 2018, St. Laurentius Niederkalbach

Miteinander glaubenstark

Unter diesem Motto feierte die Kolpingsfamilie Niederkalbach ihren 90. Geburtstag gemeinsam mit dem Patronatsfest St. Laurentius am Sonntag, den 12. August 2018, in Niederkalbach. Im Festgottesdienst, der von Pfarrer André Viertelhausen zelebriert und von „Schola and more“ musikalisch umrahmt wurde, zeigten ein Anspiel und die Predigt auf, welche Kraft der Heilige Laurentius und Adolph Kolping aus dem Glauben schöpften und welche weiteren Gemeinsamkeiten das Leben beider hatte, wobei deren Lebenszeit etwa 1600 Jahre auseinander lag.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Gäste im Anschluss rund um die Kirche gemeinsam das Mittagessen und später hausgemachten Kuchen genießen. Für die Kinder gab es Spaß auf der Hüpfburg, mit der Rollbahn, beim Kinderschminken und bei Bastelaktionen. Der Duft von frischem Popcorn aus der Popcornmaschine lag über dem Festbetrieb. Für ihre langjährige Treue und ihre Verdienste für den Verein wurden im Laufe des Nachmittags einige Mitglieder geehrt.



18. August 2018, Mittelkalbach

Gemeinsamer Messdienertag 2018

Mit dem Ziel, dass unsere Orte noch enger zusammenwachen, haben wir Obermessdiener einen gemeinsamen Messdienertag für alle vier Kirchorte organisiert, der von ca. 50 Teilnehmern angenommen wurde.

Das Angebot war mit Wikinger-Schach, Völkerball, Volleyball, einer Hüpfburg und vielen weiteren Spielen abwechslungsreich und für jeden interessant. Mit Würstchen im Brötchen und jeder Menge zu trinken war auch für die Verpflegung bestens versorgt. Ein großes Highlight war die Wasserschlacht, die an so einem warmen Tag für eine

angenehme Abkühlung sorgte. Da passte es auch gut, dass die Kalbach nicht weit entfernt gewesen ist.

Gegen 18 Uhr haben wir uns dann auf den Weg in die St. Sebastianskirche gemacht, um diesen schönen Tag auch würdig abzuschließen. Die Messe wurde von unserem Pfarrer André Viertelhausen, der auch schon seit Beginn des Messdienertages mit dabei gewesen ist, gehalten und von uns Messdienern durch Kyrietexte, Fürbitten und einem kleinen Anspiel nach dem Evangelium mitgestaltet.

Fazit: Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



10. Juni 2018, St. Laurentius Niederkalbach

Messdienereinführung und -umstufung in St. Laurentius

Am Sonntag, den 10. Juni 2018 war es endlich soweit und der Tag der Messdienereinführung und -umstufung war gekommen. Fünf Kommunionkinder hatten sich entschieden, Messdiener zu werden und übten seit ihrer Erstkommunion das Dienen in einem Gottesdienst und lernten auch, welche Aufgaben Messdiener außerhalb des Gottesdienstes haben.

An diesem Tag wurden Hannah Adam, Friedrich Elm, Maja Lu Krack, Lara Möller und Lina Möller in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. Des Weiteren wurden die Messdiener, die schon drei, fünf, sieben oder zehn Jahre dabei sind, für ihren Dienst am Altar geehrt.

In diesem Rahmen wurden Max Luca Adam, Jasmina Krack, Emilia König und Bastian Weber das Abzeichen „Ich bin bei euch“ für ihren dreijährigen Dienst überreicht.

Das Kreuz mit dem roten Stein, welches für einen fünfjährigen Dienst steht, bekamen Julian Krack und Tim Weber. Diese beiden sind seit dem 10. Juni 18 auch Teil unseres siebenköpfigen Obermessdienerteams, welches für die Messdienerarbeit in Niederkalbach zuständig ist.

Das blaue Kreuz bekamen Jana Heil und Paula Möller für ihren siebenjährigen Dienst überreicht.

Für einen Dienst als Messdiener über 10 Jahre durften wir Jonathan Faust und Daniel Gärtner ehren, und uns somit bei ihnen und Janik Reck für 10 Jahre Messdienerarbeit bedanken.

Außerdem erhielten die Messdiener, die am meisten gedient haben, einen Gutschein der Pizzeria Kalbachstuben. Dies waren in diesem Jahr: Helene Dorn (39 mal), Tim Weber (35 mal) und Bastian Weber (33 mal).

26. August 2018, St. Bonifatius Uttrichshausen

Umstufung und Ehrung der Messdiener in St. Bonifatius

Am 26. August 2018 fand auch in der Kirche St. Bonifatius Uttrichshausen die Umstufung der Messdiener statt.

Die Messdiener, die jetzt drei Jahre dienen, erhielten als neues Abzeichen „Ich bin bei euch“. Dazu zählen Josephina Bott, Joeline Grusel, Sophia Leitschuh, Julius Nüchter und Sara Varol.

Diejenigen, die bereits fünf Jahre dienen, erhielten das Abzeichen „Kreuz mit Stein“. Dieses Jahr erhielt nur Emma Röbig dieses Abzeichen.

Außerdem ehrte Pfarrer André Viertelhausen die Messdiener, die im vergangenen Jahr am häufigsten gedient haben. Sie erhielten Gutscheine. Lilo Diel diente mit 21 Messen am häufigsten, dicht gefolgt von Tim Heger mit 20 Messen und in diesem Jahr vier Drittplatzierten Josepina Bott, Lena Diel, Sophia und Tobias Leitschuh mit je 19 Messen.

Ebenfalls dankte Pfarrer Viertelhausen Lara Fischer, Nico Jäckel, Selina Krebs und Lea Rabsch für ihren langen Dienst. Diese vier haben ihr Amt niedergelegt.

Er ermutigte alle, auch dann zum Dienst an den Altar zu kommen, wenn man nicht eingeteilt sei.



Auch wenn es den ehemaligen Messdienern mal wieder „in den Fingern juckt, stehe die Sakristei ihnen immer offen“.

26. August 2018, St. Sebastian Mittelkalbach

Große Freude in St. Sebastian - neun neue Messdienerinnen und Messdiener



Nach dem großen Einzug durch den Mittelgang der St. Sebastianskirche in Mittelkalbach begrüßte Pfarrer André Viertelhausen die neuen Messdienerinnen und Messdiener und stellte sie der Gemeinde vor.

Nachdem die neuen Messdienerinnen und Messdiener vor Pfarrer Viertelhausen und der Gottesdienstgemeinde ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar bekundet hatten, übergaben die Messdienerpaten das Rochett als äußeres Zeichen ihres Dienstes. Im Anschluss spendete Pfarrer Viertelhausen den Segen für diesen wichtigen Dienst am Altar.

Nach dem Danklied segnete Pfarrer André Viertelhausen die verschiedenen Messdienerabzeichen. Die neuen Messdiener erhielten ein Amulett mit einem Fisch. Gleichzeitig erhielten Hanna Heil, Sophia Müller, Yannis Schleicher, Samuel Werner für drei Jahre, Tobias Herbert, Marius Schneider, Niklas Thonius, Josua Werner für fünf Jahre und Felix Leinweber, Jonas Möller, Nils Wehner für sieben Jahre Dienst am Altar ihre neuen Abzeichen.

Auch in diesem Jahr wurden wieder drei Messdiener für ihren häufigen Dienst am Altar geehrt. So dienten Josias Schleicher 35 mal, Samuel Werner 55 mal und Linus Agricola 71 mal. Im Anschluss wurden die langjährigen Obermessdiener Marie Herbert, Manuel Möller und Elias Werner verabschiedet.

Ein großes Dankeschön überhaupt an alle Messdienerinnen und Messdiener, die regelmäßig zur Heiligen Messe in unseren vier Kirchen dienen!



30. September 2018, St. Vitus Veitsteinbach

Messdieneraufnahme, -umstufung und -ehrung in St. Vitus

Am Sonntag, den 30. September 2018, fand auch in Veitsteinbach in der St. Vituskirche die Messdieneraufnahme und die Umstufung der Messdiener statt.

Mit großer Freude wurde Skadi Schäfer in die Messdienerschar von St. Vitus aufgenommen und Pfarrer Viertelhausen überreichte ihr als äußeres Zeichen das weiße Rochett. Severin Stephan erhielt für drei Jahre Dienst am Altar das Kreuz „Ich bin bei Euch“ und Justus Henky und Veit Stephan das Kreuz mit einem roten Stein für fünf Jahre Dienst am Altar.

Außerdem ehrte Pfarrer Viertelhausen die Messdiener, die im vergangenen Jahr am häufigsten gedient haben. Sie erhielten Gutscheine von Thalia. Jana Birkenbach diente in 60 Messen, dicht gefolgt von Selina Birkenbach und Katharina Bagus mit 58 Messen und ganz knapp hinter den beiden Mädchen Benedikt Bagus mit 57 Messen.



07. bis 09. September 2018, Würzburg

Gremienwochenende am Grab des Heiligen Kilian

Die beiden Gremien Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat unserer Pfarrgemeinde machten sich mit Pfarrer André Viertelhausen und Pastoralreferent Stephan Schilling auf den Weg nach Würzburg zum Kloster Himmelspforten.

Das Wochenende begann mit einem sehr leckeren Abendessen im Refektorium des Klosters. Im Anschluss beteten wir im Garten der Stille die Vesper, das Abendgebet.

In einer ersten Arbeitseinheit am Abend stellten wir unsere Motivation zur Mitarbeit in St. Kilian vor. Nach dieser intensiven Vorstellungsrunde schloss sich ein gemütlicher Teil in der Taverna an. Am Samstagmorgen trafen wir uns zum Gebet im Garten der Stille. Die beiden Arbeitseinheiten am Vormittag standen unter der Überschrift „Kirche im Wandel – St. Kilian auf dem Weg“. Unter der Moderation von Stephan Schilling stellten wir den „Ist-Stand“ unserer Pfarrgemeinde für die zukünftige Arbeit des Pfarrgemeinderates und Verwaltungsrates fest.

Am Nachmittag standen die Geschichte und Kultur der Stadt Würzburg, die Grabeskirche des Heiligen Kilian „Neumünster“ und der Kiliansdom im Vordergrund. Nach der Führung durch die beiden Kirchen beteten wir gemeinsam in der Kiliansgruft am Grab unseres Pfarrpatrons. Bei



herrlichem Sonnenschein endete dieser Nachmittag gesellig an der alten Mainbrücke bei einem Glas Silvaner.

Nach dem Abendessen folgte noch eine Teamarbeit aller im Garten des Klosters. Nach diesem Teamevent trennten sich beide Gremien und arbeiteten für sich weiter. Dieser sehr intensive Arbeitstag endete mit einem Gebet im Garten der Stille und mit Geselligkeit in der Taverna. Auch unser letzter Tag in Würzburg begann mit einer kleinen

Morgenandacht im Garten der Stille bei herrlichem Sonnenaufgang und Vogelgezwitscher. Nach dem Frühstück schloss sich unsere letzte Arbeitseinheit an.

Den Abschluss des Wochenendes bildete ein sehr schöner Gottesdienst in der Kreuzkapelle, den unser Pfarrer André Viertelhausen zelebrierte. Damit dankten wir Gott für unsere Gemeinschaft, für gute Ideen und das Engagement der Gremienmitglieder in und für St. Kilian in Kalbach.



16. September 2018, Kreuz Niederkalbach

Gottesdienst zum Fest der Kreuzerhöhung

Am Sonntag, dem 16. September fand morgens bei strahlendem Spätsommerwetter der Gottesdienst am Niederkalbacher Bergkreuz statt. Pfarrer André Viertelhausen zelebrierte die Messe, musikalisch unterstützt von Peter Möller am sakralen Keyboard. Mit tollen Eindrücken aus der Predigt und

einer schönen Aussicht auf das Kalbachtal starteten die Gottesdienstbesucher in die kommende Woche, in der Hoffnung, dass im nächsten Jahr die Messe zum Fest der Kreuzerhöhung wieder im Freien am Bergkreuz in Niederkalbach stattfinden kann.



28. Oktober 2018, St. Vitus Veitsteinbach

Rosenkranzandacht mal anders

Eine besondere Idee zur Gestaltung einer Andacht im Rosenkranzmonat Oktober hatten Angela Auth, Christiane Räsch und Anja Krug-Schäfer, die am 28.10.18 in die St. Vituskirche Veitsteinbach eingeladen hatten. Bereits der Weg in die Kirche lud mit Laternen und Kerzen zur Einkehr ein und auch das Innere der Kirche war in stimmungsvolles Licht getaucht.

Die Andacht beinhaltete Gebete, schöne Texte und Lieder zu Ehren der Mutter Gottes. Anders als gewohnt war an diesem Abend keine Orgelmusik zu hören, sondern Josef Räsch begleitete die Lieder der Andacht mit seinem Akkordeon.

Als ein Höhepunkt des Abends begeisterte Solistin Alexandra Pesold mit ihrer Gitarre die Zuhörer mit zwei wunderschönen Marienliedern. Im Anschluss an die Andacht nahmen die Besucher bei leckeren Häppchen und heißen Getränken die Gelegenheit wahr, den Abend bei netten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Dass das Engagement der Veranstalterinnen gut ankam, zeigte sich nicht nur im Lob der Gäste, sondern auch in deren Spendenbereitschaft zugunsten des kirchlichen Blumenschmucks in Veitsteinbach.

23. November 2018, Mehrzweckhalle Uttrichshausen

Ein besonderer Fußballabend: Männerabend in Uttrichshausen

Zu einem besonderen Fußballabend waren die Männer am Freitag, 23.11.2018, in die Mehrzweckhalle Uttrichshausen eingeladen, die einem kleinen Stadion glich. Der Diözesanbeauftragte für Kirche und Sport im Bistum Fulda, Kaplan Michael Sippel aus Sontra, zelebrierte die ökumenische Andacht zu Beginn des Abends. Er erzählte von seinen eigenen Fußballerfahrungen in Kalbach und zeigte in seiner mit Fotos untermalten Predigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Kirche und Bundesliga auf. Er erarbeitete dabei die Frage: Kann man gegenseitig voneinander lernen? Kaplan Michael Sippel

beendete seine Ausführungen mit der Fußballhymne „You`ll never walk alone“ von Gerry & the Pacemakers. Deren hoffnungsvolle Aussage dürfen wir Christen ebenso teilen.

Die Andacht wurde musikalisch von einer besonderen kleinen Band gestaltet: unser Pfarrer André Viertelhausen musizierte mit der Gitarre, Organist Peter Möller mit dem Keyboard und Gemeinschaftspastor Armin Trauernicht vom Christustreff Rhön mit der Cajón.

Im Anschluss gab es einen stadiontypischen



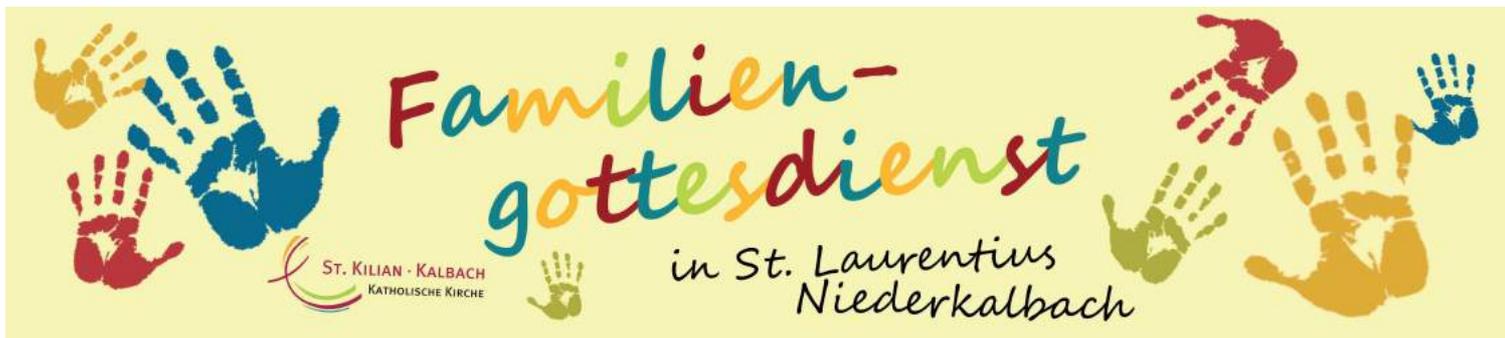
Imbiss für die Männer: bei Bratwurst im Brötchen und Brezeln konnten sich zunächst alle stärken, bevor sie sich dann sportlich betätigen durften. Beim Torwandschießen erzielten die Männer mehr oder weniger überzeugende Ergebnisse, hatten aber sichtlich Spaß und waren mit Begeisterung dabei. Die Vuvuzela erklang des öfteren und kündete von den Treffern. Drei Talente freuten sich dann über einen Pokal, der ihnen von Moderator Michael Sondergeld am Ende des Abends überreicht wurde.

Referent des Abends war Pfarrer Eugen Eckert. Er ist seit zwölf Jahren Stadionpfarrer in der Frankfurter Commerzbank-Arena und Referent der Evangelischen Kirche in Deutschland für Kirche und Sport. Er gab uns Einblicke in seine vielseitige Tätigkeit als Stadionpfarrer: freudige Erfahrungen wie

Taufen, Hochzeiten, unterschiedlichste auch überraschende Begegnungen gehören dazu, ebenso wie traurige Erlebnisse und Grenzerfahrungen. Pfarrer Eugen Eckert ließ uns teilhaben an einigen Erlebnissen. Er berichtete auch von Interviews und Gesprächen über den Glauben, die er mit Fußballprofis führen durfte. Auch die berühmte Aussage von Dragoslav Stepanovic „Lebbe geht weiter“ können die Teilnehmer des Männerabends nun erläutern.

Viele anschließende Fragen an Pfarrer Eugen Eckert zeugten vom Interesse der Zuhörer an der Schnittstelle Fußball und Glauben. Austauschen konnten sich alle in gemütlicher Runde beim besonderen Bier dieses Männerabends „Frauenberger Frohnatur“.





Familiengottesdienste St. Laurentius Niederkalbach

Wir wollen durch kindgerechte Inhalte für Kinder und junge Eltern Gottesdienste interessant machen und den Glauben und die Neugierde auf Gott wecken und aufrechterhalten.

Die Kinder selbst gestalten die Messfeiern mit und werden auch in der Predigt durch den Pfarrer angesprochen und einbezogen. Moderne geistliche Lieder bilden den Rahmen und zusammen mit den Texten werden die Gottesdienste so für Familien zu einem besonderen Glaubenserlebnis.

Für die nächste Zeit haben wir folgende besonderen Gottesdienste für Familien geplant:

- **Familiensegnung zum Fest der Heiligen Familie am 30.12.18 in Niederkalbach,**
- Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch im März 2019 sowie
- einen Lagerfeuergottesdienst im Sommer 2019.

Kinderkirche St. Sebastian Mittelkalbach

Die Kinderkirche in unserer Pfarrgemeinde St. Kilian in der St. Sebastianskirche in Mittelkalbach ist immer in eine Sonntagsmesse integriert, vorzugsweise in der Messe um 10.30 Uhr.

Gemeinsam mit der Gemeinde beginnen wir den Gottesdienst und gehen, nach der Begrüßung durch den Pfarrer, in einen Nebenraum im Kirchengebäude.

Unsere Kinderkirche folgt einem immer wiederkehrenden Rhythmus. Wir beginnen mit dem gemeinsamen Entzünden der Jesuskerze. So holen wir symbolisch Jesus in unsere Mitte. Es folgt ein geistliches Kinderlied. Inhaltliche Impulse orientieren sich am Tagesevangelium, an den Kirchenfesten im Jahreskreis, an Geschichten und Gleichnissen aus der Bibel oder auch an der Biografie verschiedener Heiliger, wie z.B. der Gottesmutter Maria, der heiligen Elisabeth, der heiligen Luzia, des heiligen Martin und des heiligen Nikolaus.



Alle Impulse oder Konzepte unserer Kinderkirche arbeiten wir vorher im Team gemeinsam aus. Die Durchführung und Leitung übernimmt jeweils ein Teammitglied, die anderen unterstützen den gesamten Ablauf.



Ein Ziel unserer Kinderkirche ist es, Kindern einen fröhlichen und offenen Zugang in die christliche Gemeinschaft und in unsere Kirche zu eröffnen. Sie hören und erfahren etwas von Gottes Wort und Botschaft. Im ritualisierten, wiederkehrenden Ablauf bekommen die Kinder Sicherheit und Motivation zum kreativen Mitmachen. In den

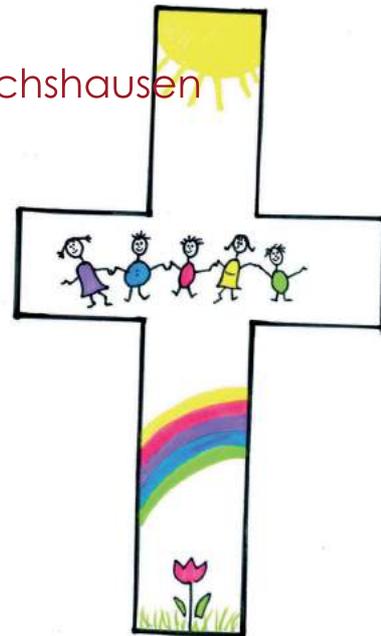
Gesprächen, in der spielerischen Auseinandersetzung, im Singen und Beten kann das Kind das Gehörte und Geschaut vertiefen und mit seinem eigenen Leben, den individuellen Erfahrungen, in Verbindung bringen. Das Kind darf erfahren, dass Jesus ihm immer Vertrauen, Liebe und Hoffnung gewährt.

Treffpunkt Kinderkirche - ökumenische Kinderkirche in Utrichshausen

Der Treffpunkt Kinderkirche für Kinder ab zwei Jahren bis etwa acht Jahren entstand im Januar 2018 in Ergänzung zu dem bestehenden Kindergottesdienst im Christustreff. Die Bibel entdecken, von Jesus und Gott erfahren, singen, basteln und spielen stehen hier im Mittelpunkt. Aus allen drei Kirchengemeinden (Lukasgemeinde, St. Kilian und dem Christustreff) fanden sich Mütter, die diese Gottesdienste vorbereiten und durchführen. Dadurch entstand ein monatlicher Wechsel zwischen den einzelnen Kirchstandorten und die Uhrzeiten orientieren sich an den Gottesdienstzeiten der jeweiligen Kirche. So wollten wir auch den Eltern ihren Gottesdienstbesuch ohne Kind ermöglichen.

Seit Februar fanden bis jetzt bereits über 20 Gottesdienste statt.

Wir freuen uns auf viele folgende und hoffen, dass die Kinder weiterhin so viel Freude am Entdecken ihres Glaubens haben werden.



Termine für 2019:

- 20.01.2019 Christustreff
- 03.02.2019 Stübchen
- 17.02.2019 Stübchen
- 03.03.2019 Pfarrheim St. Bonifatius
- 17.03.2019 Pfarrheim St. Bonifatius
- 07.04.2019 Christustreff
- 28.04.2019 Christustreff





Abend der Versöhnung

Herzliche Einladung
Jesus zu begegnen!

am Dienstag, den 18.12.2018
18.30 Uhr Heilige Messe in St. Sebastian, Mittelkalbach
anschließend Impuls und Beichtgelegenheit



Lichtermesse im Advent

Herzliche Einladung zur letzten Lichtermesse im Advent 2018
am Freitag, den 21.12. um 5.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius Niederkalbach
mit anschließendem Frühstück

Die Erstkommunionkinder von St. Kilian erzählen die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem.



Die Kommunionkinder 2018 laden zum Krippenspiel ein

17 Kommunionkinder haben sich seit Oktober getroffen und geübt. Jetzt freuen sie sich, die Weihnachtsgeschichte allen Kindern und Erwachsenen zu zeigen und laden alle Interessierte und Weihnachtsbegeisterte zum Krippenspiel ein. Sie spielen am:

**24. Dezember um 15:30 Uhr
in der St. Laurentiuskirche Niederkalbach**
und

**26. Dezember um 10:00 Uhr
in der St. Vituskirche Veitsteinbach**

mit der Möglichkeit zum anschließenden Gottesdienstbesuch

Herzliche Einladung zur Segnung des Johannesweins

Am Gedenktag des heiligen Apostels und Evangelisten Johannes, 27. Dezember, segnet man im Gottesdienst einen Wein, den sogenannten Johanneswein. In verschiedenen Pfarrgemeinden in Deutschland ist es zu einem schönen Brauch geworden, dass Gläubige einige Flaschen Wein mitbringen und diesen im Gottesdienst segnen lassen.

In diesem Jahr möchten wir auch in St. Kilian Kalbach diesen Brauch einführen. Wir laden Sie sehr herzlich zum Festgottesdienst am

**27. Dezember 2018 um 18.30 Uhr
in die St. Bonifatiuskirche**

nach Uttrichshausen ein. Gerne können Sie einige Flaschen Wein in den Altarraum der Kirche stellen. Unser Pfarrer André Viertelhausen wird dann diesen Wein segnen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Glas Johanneswein vor die Kirche ein.





**„Wer Licht in die Welt bringen will,
wird Elektriker oder Priester“**

Liebe Gemeindemitglieder

dies könnte ein passender Slogan für meinen Werdegang sein – doch vielleicht der Reihe nach...

Mein Name ist André Viertelhausen. Ich kam als erstes von vier Kindern am 15. September 1981 in Marburg zur Welt. Gemeinsam mit meinen drei Schwestern wuchs ich in Mardorf, einem Ortsteil von Amöneburg, etwa 15 Kilometer neben Marburg, auf. Meine Freizeit verbrachte ich mit besonderer Vorliebe im technischen und musikalischen Bereich. Aber auch das kirchliche Leben war bereits früh ein wichtiger Bestandteil für mich: So übernahm ich gemeinsam mit meiner Schwester bereits mit 12 Jahren den Küsterdienst der Pfarrei. Später betätigte ich mich in weiteren Aufgabenfeldern im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere der Messdienerarbeit, aber auch im Pfarrgemeinderat und wuchs so mehr und mehr in das kirchliche Gemeindeleben hinein. Aber auch außerhalb des eigenen Kirchturms war ich aktiv. So war und bin ich ein begeisterter Wallfahrer zum jährlichen Bonifatiusfest in Fulda.

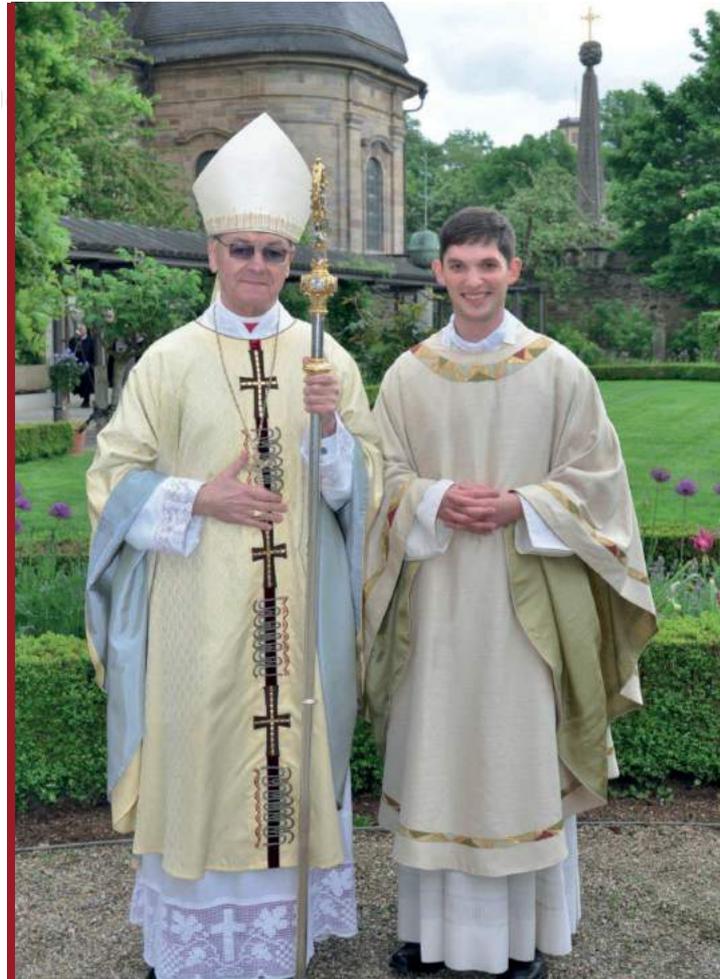
Nach meinem Abitur in Amöneburg absolvierte ich meinen Wehrdienst, woran sich eine Lehre als Elektroniker bei der Firma Ferrero anschloss. Ein zweifacher Vorteil für mich: Einerseits wurde meinem Interesse an der Technik, wie auch andererseits meiner Leidenschaft für Schokolade genüge getan.



„Wer Licht in die Welt bringen will, wird El

Doch, liebe Gemeindemitglieder, Sie wissen ja: Der Mensch lebt nicht von Schokolade allein. So kam nach meiner abgeschlossenen Ausbildung, wie bereits zu meiner Abiturzeit, wieder der „alte Wunsch“ auf, Priester zu werden. So fiel im Herbst 2006 meine Entscheidung, nun doch ins Priesterseminar einzutreten und es schloss sich mein fünfjähriges Studium der Theologie in Fulda und München an. Ab 2012 wirkte ich als Diakon in Margrethenhaun; ein Jahr später empfang ich meine Priesterweihe durch Bischof Algermissen, woran sich meine fünfjährige Kaplanszeit in Flieden und Bad Orb anschloss.

„Wer Licht in die Welt bringen will, wird Elektriker oder Priester“ – sicherheitshalber habe ich mal beides gemacht.



Und nun ist es mir eine besondere Freude, bei Ihnen hier in St. Kilian als Pfarrer wirken zu dürfen. Im Zuge meiner Amtseinführung übergab mir Dechant Maleja den Schlüssel zur Kirche. Ich hoffe aber, damit nicht nur die Kirchenhäuser öffnen zu können, sondern auch, dass ich damit möglichst viele Herzen erreiche.

Denn darin sehe ich einen wichtigen Teil meines Wirkens, nämlich einen Zugang zu den Menschen zu bekommen und so auch viele nach und nach kennenzulernen.

Ich vertraue darauf, dass Sie mir helfen, nicht nur die Orte, sondern vor allem auch die Menschen kennenzulernen. Denn dafür bin ich Priester geworden: Die Herzen der Menschen zu erreichen, um sie so zum Licht der Welt – zu Christus – zu führen.

Und so freue ich mich darauf, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten auch persönlich kennenzulernen.

Ihr

André Viertelhausen, Pfr.

01. Juli 2018, Mittelkalbach

Pfarrer André Viertelhausen ist installiert

In einem festlichen Gottesdienst wurde am Sonntag, 01.07.18 André Viertelhausen als Pfarrer von St. Kilian Kalbach eingeführt.

„Und so kamen sie in Scharen...“, sangen wir im Eingangslied und so war es auch: Hunderte Gläubige waren der Einladung zum Fest des Glaubens gefolgt und so war die Kirche St. Sebastian in Mittelkalbach bis auf den letzten Stehplatz „rappellvoll“, um es mit den Worten von Pfarrer André Viertelhausen zu sagen. Mit seiner Weiterführung „...aber ich habe gehört, das ist hier in Kalbach immer so“, erntete er herzliches Gelächter. Sehr humorvoll und ansprechend hielt er seine erste Predigt in Kalbach, nachdem er von Dechant Thomas Maleja in sein Amt eingeführt worden war, nein: installiert worden war. Die Bezeichnung „Installation“ fände er passender als den Begriff „Pfarrereinführung“, führte er aus.



So spannt sich der Bogen zu seinem vor dem Theologiestudium erlernten Beruf des Elektrikers. Für seine neue Tätigkeit in Kalbach wünsche er sich daher einen guten Anschluss mit funktionierenden Verbindungen, eine Fütterung mit Daten gerade jetzt zum Beginn und eine gute Flatrate. Die Herzen der Gläubigen öffnen zu können, das sei sein Wunsch, verbunden mit der Bitte an die Gemeindemitglieder, ihn anzusprechen und den Kontakt zu suchen.

Willkommensgrüße wurden von verschiedenen Gruppierungen überbracht, immer verbunden mit den besten Wünschen für seine neue Tätigkeit.

Bei herrlichem Sonnenschein folgten viele der Einladung durch Pfarrgemeinderatssprecher Andreas Pörtner, draußen bei süßem und herzhaftem Gebäck sowie einem Gläschen Sekt oder einer Tasse Kaffee noch zu verweilen.





28. Juli bis 04. August 2018

Internationale Messdienerwallfahrt in Rom Wir Kalbacher Messdiener waren dabei!

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“ war das Motto der Wallfahrt und so machten sich am 28.07.18 dreißig Kalbacher Messdiener mit fünf Betreuern, darunter Pfarrer André Viertelhausen, Pfarrer Sebastian Bieber und Pastoralreferent Stephan Schilling auf den Weg nach Rom. Aus dem Bistum Fulda entsandte Domkapitular Prof. Dr. Gerhard Stanke insgesamt etwa 550 jugendliche Teilnehmer im Aussendungsgottesdienst im Dom zu Fulda.

Untergebracht war unsere Gruppe in einem kleinen Hotel im zentralen Stadtviertel Trastevere jenseits des Flusses Tiber. Unsere Reiseführer Pfarrer Sebastian Bieber und Stephan Schilling zeigten uns in den sieben Tagen viele wunderschöne Orte in Rom und informierten uns über diese mit Audioguides: Sie führten uns zu berühmten Zielen wie dem Pantheon, Piazza Navona, Fontana di Trevi, Spanische Treppe und Kolosseum. Sie zeigten uns die leckersten Eisdielen.



Trevi-Brunnen



Blick auf die Engelsburg



Kapelle der Schweizer Nationalgarde, Vatikanstadt

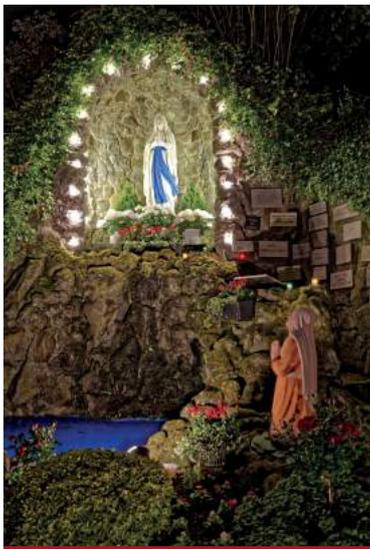
Sie erläuterten uns viele Schätze der Hauptkirchen Roms. Fünf dieser Pilgerkirchen konnten wir besuchen: die Lateranbasilika Basilica San Giovanni in Laterano als Mutter und Haupt aller Kirchen, den Petersdom San Pietro in Vaticano, die Basilika Sankt Paul vor den Mauern mit dem Grab vom Heiligen Paulus, die Basilika Santa Maria Maggiore sowie die Basilika Santa Croce in Gerusalemme, in der Reliquien vom Kreuz Christi aufbewahrt werden.

An besonderen Orten durften wir gemeinsam mit unserer Gruppe täglich die Heilige Messe feiern, die von Pfarrer Sebastian Bieber und Pfarrer André Viertelhausen zelebriert wurden: in der deutschen Nationalkirche Santa Marina del Anima, in einer Seitenkapelle im Petersdom am Grab von Papst Johannes XXIII., in den Katakomben der Kirche Santa Croce in Gerusalemme und in der Kapelle der Päpstlichen Schweizer Garde neben deren Kaserne. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse, die besonderen Orte und deren Atmosphäre luden jeden von uns persönlich immer neu zum Gebet ein, um all das vor Gott zu bringen, was jeder von uns mit auf diese Wallfahrt genommen hatte.

Das beeindruckendste Erlebnis war für uns alle wohl die Papstaudienz am Petersplatz: 80.000 Pilger waren da und jubelten gemeinsam Papst Franziskus zu, der mit seinem Papamobil durch die Reihen fuhr und tatsächlich direkt an unserer Gruppe vorbei kam. Gemeinsam mit dem Papst und 80.000 Christen aus der ganzen Welt beteten und sangen wir an diesem Abend die Vesper.

Bei einem Ausflug nach Lido di Ostia genossen wir am herrlichen Strand die warmen Außen- und Wassertemperaturen beim Baden im Mittelmeer sowie einen traumhaften Sonnenuntergang zum Tagesabschluss. Unglaubliche 122 Kilometer sind wir in dieser Woche gemeinsam zu Fuß gepilgert. Die Erlebnisse und der Austausch in Gesprächen, das gemeinsame Beten und Singen hat jeden von uns persönlich bereichert.

Text: Daniela König
Fotos: Jonas Möller, Andreas Pörtner



18. Mai 2018, Mittelkalbach

Happy Birthday!

Einen Geburtstag der besonderen Art feierte die Pfarrgemeinde Sankt Kilian am Freitag, den 18.05.2018. Auf den Tag genau vor 60 Jahren wurde die Mariengrotte in Mittelkalbach geweiht. Zum damaligen Weihegottesdienst kamen rund 3.000 Gläubige aus Kalbach und dem ganzen Landkreis. Andreas Pörtner, Sprecher des Pfarrgemeinderates, berichtete, dass seinerzeit sogar ein Sonderbus eingesetzt wurde, der die Gottesdienstbesucher vom Bahnhof Neuhof zur Bornhecke brachte. Das erachtete man bei der Planung der „Geburtstagsfeier“ diesmal als weniger notwendig, auch waren nicht ganz 3.000 Gläubige zur Lichtermesse gekommen.

Doch die Grotte war sehr gut gefüllt, als um 20 Uhr Pfarrer Sebastian Bieber mit drei weiteren Priestern, den Messdienern und den Fahnenabordnungen des Sportvereines, der Frauengemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr – allesamt aus Mittelkalbach – feierlich einzog. Auch die Patronatsfahne Sankt Sebastian durfte nicht fehlen.

Zu Beginn der Messe verlas Andreas Pörtner die Aufzeichnungen von Pfarrer Josef Fröhlich zum Bau der Grotte. Anschließend übernahm Pfarrer Sebastian Bieber das Mikrophon und zelebrierte einen sehr feierlichen Gottesdienst. In seiner Predigt erzählte er die Geschichte von zwei Forschern, die in der Dämmerung eine Lichtung erreichen und dort einen wunderschönen Garten vorfinden.

Im Streit um die Frage, wer dieses Paradies erschaffen habe, wirft der ungläubige Forscher dem gläubigen vor, dass dieser seinen Gott so reduziere, dass nichts mehr von ihm übrig bliebe. Pfarrer Bieber warb dafür, Gottes Größe nicht zu unterschätzen und Gott „tollkühnes“ Vertrauen entgegenzubringen. Es sei wichtig, den Glauben wach zu halten und etwas für den Glauben einzusetzen. Hier spannte er den Bogen zu den Erbauern der Grotte, die durch ihr Werk ihr Glaubenszeugnis verewigt haben. Vor dem Schlusseggen dankte er allen, die diesen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben, insbesondere den Kalbachtalern für die musikalische Begleitung. Sein Dank richtete sich auch an jene, die sich um die Pflege der Grotte kümmern. Besonders wurde an Rosel und Gerhard Kusserow erinnert, denen sowohl zu Lebzeiten als auch per Nachlass, die Erhaltung der Grotte ein großes Anliegen war.

Wie bereits zu Anfang erwähnt, konzelebrierten drei weitere Priester, darunter auch unser neuer Pfarrer André Viertelhausen, die Messe. Die vier Geistlichen wurden am 18.05.2013 zu Priestern geweiht und feierten in diesem Rahmen ihren 5. Weihetag.

Zum Andenken an das Grottenjubiläum durfte sich jeder Gottesdienstbesucher eine der vielen bunten Kerzen mit nach Hause nehmen. Diese waren großzügig aufgestellt und entzündet worden und tauchten bei einbrechender Dunkelheit die Grotte in eine ganz besondere Atmosphäre.

21. Oktober 2018, Veitsteinbach

60 Jahre Lourdes Grotte Veitsteinbach

Zur Grotte zogen um 14:00 Uhr zum Festgottesdienst Zelebrant Pfarrer Michael Möller und Pfarrer André Viertelhausen, die Messdiener und voran die Patronatsfahne St. Vitus und die des Malteser Hilfsdienstes. Unsere zukünftigen Erstkommunionkinder durften während der Messe ihre gesegnete Gruppenkerze entzünden, die sie bis zur Ersten Heiligen Kommunion begleitet.

Mit einer frischen und erheiternden Predigt unterstrich Pfarrer Möller die Bedeutung unserer Grotte anhand der drei angebrachten Tafeln.

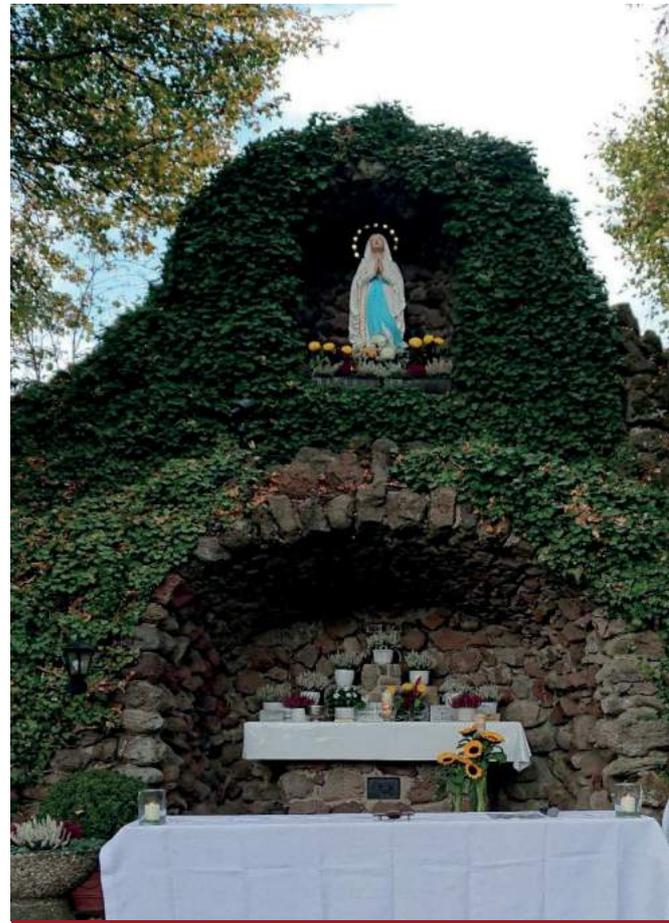
Tafel 1 – Anno 1958: 60 Jahre, alt, ehrwürdig würde man sagen. Ältere wissen es besser, es war eine Zeit des Aufbruchs, es ist Vieles entstanden. Man weiß, was man geschaffen hat und solche Feste wie heute schweißen uns zusammen. Wenn wir daran denken, was alles geschafft wurde, können wir fröhlich auf kommende Zeiten blicken.

Tafel 2 – Maria hat geholfen: Welche Ereignisse und Geschehnisse hier passiert sind, kann man nicht dokumentieren. An diesem Ort suchen Menschen irgendetwas, was sie bewegt, auch wenn sie nicht darüber reden können. Es passiert im Herzen.

Tafel 3 – Kein Kinderspielplatz: Pfarrer Möller beichtet, auch er hat hier gespielt, mit dem Bewusstsein, dass hier die Himmelsmama wohnt. So unterschiedlich, wie uns diese Orte berühren, merken wir trotzdem, dass es Dinge gibt und wo man merkt, hier ist etwas ganz Besonderes, was dich ergreift.

1958 bis jetzt hat der Mächtige Großes an uns getan, an jedem von uns. Wir haben Grund, dankbar zu sein und dankbar zu bleiben. Zum Schlussegen dankte Pfarrer Viertelhausen allen, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben, den Landrückenmusikanten und Peter Möller für die musikalische Begleitung.

Im Anschluss an den Festgottesdienst traf sich die Gemeinde im Bürgerhaus Veitsteinbach zu Kaffee und Kuchen mit netten Gesprächen und Erinnerungen der letzten 60 Jahre.



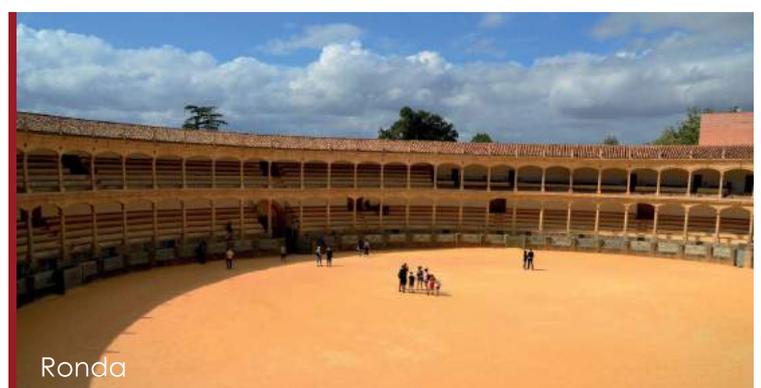


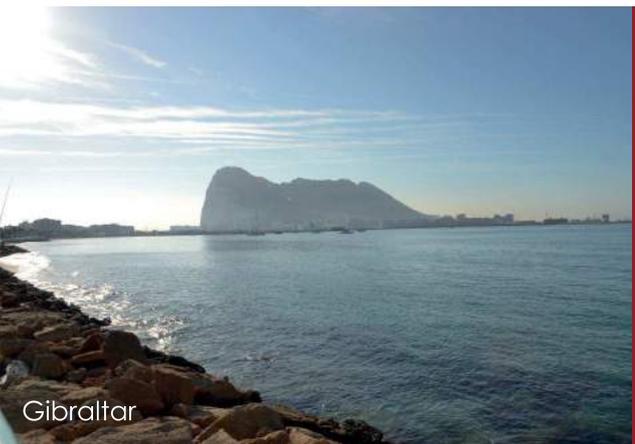
07. bis 14. Oktober 2018, Andalusien

Andalusien - Schmelzpunkt dreier Weltreligionen

Es war wieder mal soweit!

Die Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach machte sich auch in diesem Jahr wieder auf, neue Länder und Kulturen zu erkunden. Diesmal stand Andalusien, der Süden Spaniens und der Schmelzpunkt dreier Weltreligionen auf dem Programm. Gut gelaunt und voller Erwartungen starteten 30 Pilger aus der Gemeinde einschließlich Pfarrer Sebastian Bieber und Pastoralreferent Stephan Schilling am frühen Morgen des 7. Oktober. Mit dem Flugzeug ging es von Frankfurt nach Málaga. Unsere Gruppe bezog am frühen Nachmittag das Hotel am Küstenort Torremolinos. Von dort starteten jeden Morgen, mal früher und mal nicht so früh, unsere Fahrten ins Land zu allerlei Sehenswürdigkeiten. Wir lernten die Schönheiten des Landes kennen, erfuhren eine Menge über die Geschichte und die Kultur Andalusiens und wurden informiert über den Einfluss der Mauren, Juden und Christen in den letzten Jahrhunderten. Bestaunen durften wir in Cordoba die große Moscheekathedrale Mezquita; in Granada zeigte uns das meistbesuchte Monument Spaniens, die Alhambra, seine ganze Schönheit.





Sevilla beeindruckte durch wunderschöne Gebäude und in Gibraltar, das zu England gehört, wurden wir von lustigen Affen bespaßt und genossen den Ausblick von Europa nach Afrika. In Ronda, einem Berg-Dorf inmitten Andalusiens, wurden wir persönlich von Jesús, einem sehr humorvollen Stadtführer, durch die Straßen des Ortes geführt und über die Hintergründe des Stierkampfes in der dortigen Stierkampfarena aufgeklärt. Natürlich durfte bei unserer Reise auch das Kulinarische nicht außer Acht gelassen werden. Wir ließen uns die Tapas in verschiedenen Variationen schmecken, fanden Gefallen am Rot- und Weißwein des Landes und in Málaga kosteten wir das gleichnamige Eis. Abgerundet wurden die Tage mit einem täglichen Gottesdienst, den wir mit Pfarrer Bieber an verschiedenen, sehr beeindruckenden Orten feierten. Entspannt genossen wir die 8 Tage im Süden Spaniens. Unsere Reisegruppe harmonierte wunderbar miteinander und wir hatten viel Spaß. Dieser wurde auch nicht durch einen Reifenplatzer an einem Abend auf der Autobahn getrübt. Unsere Gruppe wurde kurzfristig von einer evangelischen Reisegruppe aus Hessen mit dem Bus aufgenommen und zum Hotel gebracht. Dies nennt man gelebte Ökumene!

Wer nun Lust bekommen hat, an der nächsten Fahrt der Kirchengemeinde teilzunehmen, ist herzlich eingeladen, im nächsten Jahr mit nach Griechenland zu kommen!

Text: Evi Möller
Fotos: Cornelia Deisenroth



„Komm herüber und hilf uns...“ (Apg 16,9)

Pilgerreise vom 21. bis 28. Oktober 2019 nach Griechenland

Reiseleitung:

Pastoralreferent Stephan Schilling

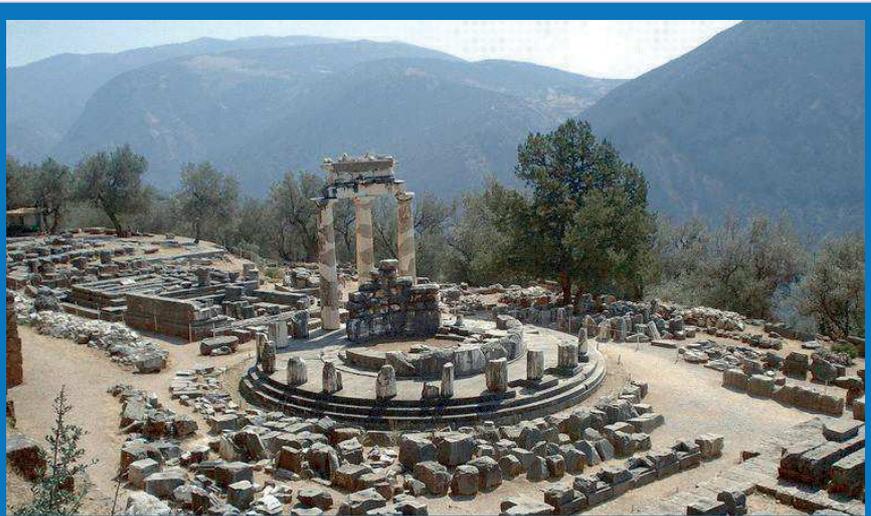
Geistliche Begleitung:

Pfarrer André Viertelhausen

Reisepreise pro Person:

ab 20 zahlenden Teilnehmern	1350 €
ab 25 zahlenden Teilnehmern	1270 €
ab 30 zahlenden Teilnehmern	1230 €
Einzelzimmerzuschlag	240 €
ab 65 Jahre Seniorenermäßigung:	-45 €

Nähere Informationen auf den
ausliegenden Flyern und im Pfarrbüro



Firmung 2019

9.11.2019 17.00 Uhr St. Sebastian Mittelkalbach

Werde, was Du träumst!



Firmung 2019

Im März 2019 startet in unserer Pfarrei St. Kilian wieder die Firmvorbereitung. Eingeladen sind hierzu vorrangig unsere Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 16 Jahren. Detaillierte Einladungen und eine Übersicht der Termine folgen Anfang 2019.

Bei Fragen steht das Pfarrhausteam gern zur Verfügung.


ST. KILIAN · KALBACH
 KATHOLISCHE KIRCHE

Verspüren Sie Interesse unsere Jugendlichen auf Ihrem Weg zum Sakrament der Firmung aktiv zu begleiten und haben Sie vielleicht sogar eine außergewöhnliche Projektidee?

Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme!



St. Kilians Katholische Jobagentur



24. bis 30. Juni 2018, Bad Kissingen

Zeltlager 2018: St. Kilians Katholische Jobagentur

Mit der Berufswahl und Jobsuche verbinden die meisten Erwachsenen wahrscheinlich Stress und Anstrengung. Ganz anders erging es den 57 Kindern, die in der ersten Sommerferienwoche Teilnehmer unseres Zeltlagers „Kilians Katholische Jobagentur“ in Bad Kissingen am Heiligenhof waren. Eine Woche lang hatten sie die Gelegenheit, spielerisch die verschiedensten Berufe kennenzulernen und dabei spannende Abenteuer zu erleben.

Im Fokus des Berufsfeldes „Soziale Arbeit“ stand das gegenseitige Kennenlernen und Zusammenwachsen als Gruppe. Bei sportlichen Aktivitäten und lustigen Namensspielen konnten sich die Kinder so richtig austoben. Eine traditionelle Lagerfeuerrunde und eine gemeinsame Fackelwanderung rundeten den ersten Tag ab.





Ihr politisches Engagement und Verhandlungsgeschick konnten die Kinder am nächsten Tag unter dem Thema „Politik und Wirtschaft“ erproben. Jede Spielgruppe gründete eine eigene Partei mit Namen und Programm und stellte einen Bürgermeisterkandidaten. Denn was ist ein Zeltlager ohne einen eigenen Bürgermeister? Nachdem die Kandidaten ihre Wahlversprechen vorgetragen hatten, kam es zur Wahl an der Urne. Am Nachmittag konnten die Kinder durch geschicktes Handeln Ressourcen sammeln, um ihre eigene Stadt zu erbauen. Danach konnten die Zeltlagerbewohner Fußball spielen, auf der Wasserrutsche sowie bei anderen Aktivitäten ihre Freizeit genießen. Zum krönenden Abschluss dieses Tages forderten die Kinder die Betreuer beim Spiel „Kinder gegen Betreuer“ heraus, bei dem die Kinder als Sieger hervorgingen.



Am dritten Tag durften die Zeltlagerkinder in die Lehre des Handwerks hineinschnuppern und hatten viel Spaß beim Seife schnitzen, Mosaik legen, Riesentau flechten und vielem mehr. Das Ziel des Tagesspiels am Nachmittag war der Bau eines Hauses, für das unterschiedliche Materialien mit Teamgeist und handwerklichem Geschick gesammelt werden mussten. Nach einer Stärkung mit selbstgemachten Burgern feierten die Kinder mit Musik und Tanz Richtfest.

Das traditionelle Kinderkochen und das Public Viewing des WM-Spieles mit Popcorn standen unter dem Motto „Sport und Ernährung“. Selbst die Niederlage der deutschen Nationalmannschaft konnte die Stimmung im Lager auf keinen Fall trüben und so endete dieser Tag mit Stockbrot und Liedern am Lagerfeuer.



Am fünften Tag stand der Erwerb eines Scheines zum Personenschützer im Rahmen des Berufsfeldes „Schutz und Sicherheit“ auf dem Programm. Hier lernten die Zeltlagerteilnehmer bei verschiedenen Sport- und Denkspielen, welche Fähigkeiten ein Securitybeauftragter benötigt. Als mehrere VIPs, die es zu beschützen galt, vom Zeltplatz entführt wurden, war es die Aufgabe der neuen Personenschützer, den Täter zu entlarven und die VIPs zum Zeltplatz zurückzubringen. In der Nacht wuchsen die Kinder während der Nachwanderung über sich hinaus.

Der letzte gemeinsame Tag begann mit einer gemeinsamen Messe anlässlich des Hochfestes Peter und Paul. Danach ging es unter dem Thema „Tourismus“ in das Terrassenbad in Bad Kissingen, wo sich die Zeltlagerkinder austoben konnten. Am Abend erhielten die Kinder ihren Gesellenbrief für das erfolgreiche Kennenlernen und Absolvieren der unterschiedlichen Berufe und gestalteten selbst einen Bunten Abend mit lustigem Programm. Mit einer Lagerfeuerrunde und dem täglichen Abendlob ging auch der letzte Tag zu Ende.

Am Abreisetag ging es nach einem stärkenden Frühstück ans Packen und Aufräumen bis eine gemeinsame Messe mit allen Kindern, Eltern und Betreuern die wunderschöne, erlebnisreiche und unvergessliche Woche abrundete.





Doch ihr müsst nicht traurig sein. Das nächste Zeltlager ist schon wieder in Planung und hält erneut viele spannende Abenteuer für euch im Wilden Westen bereit!

Das Zeltlager 2019 wird in der ersten hessischen Schulferienwoche (30.06.-06.07.2019) im fränkischen Münnerstadt stattfinden. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus oder sind auf unserer Homepage verfügbar unter: www.katholische-kirche-kalbach.de

An dieser Stelle wollen wir (das Zeltlagerteam) einfach mal **Danke** sagen an alle, die uns jedes Jahr unterstützen!

Ohne euch wären die wiederkehrenden und großartigen Zeltlager-tage nicht möglich!

Bis nächstes Jahr!

Text: Nicola Krack und Elisa Weber
Fotos: Elisa Weber



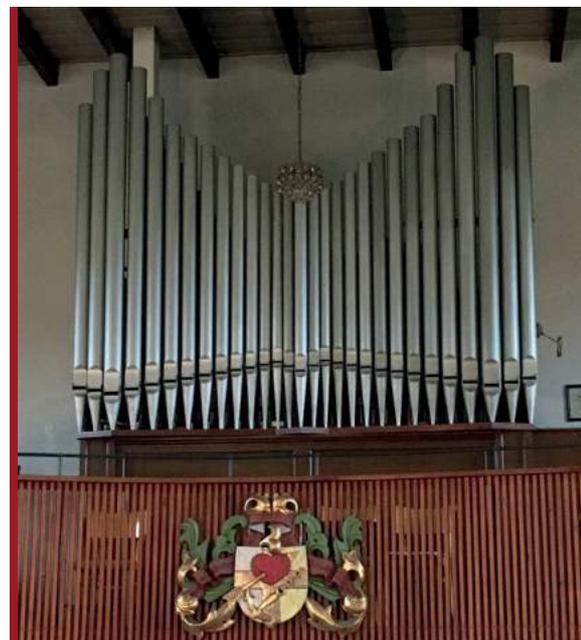


November 2018, St. Bonifatius Utrichshausen

Orgelrestaurierung

Nachdem das alte Instrument durch einen Blitzschlag im alten Kirchengebäude dem Feuer zum Opfer fiel, wurde unsere historische Orgel im Jahre 1900 durch eine großzügige Spende des gebürtigen Utrichshäuser Paul Jäckel ermöglicht. Diese nachklassizistische Orgel wurde von Baltasar Schlimbach aus Würzburg passgenau mit einem Rundbogen auf die Empore der Schlosskapelle gebaut. Der recht große Blasebalg, ca. 6 m³ Luft, musste seinerzeit von zwei Messdienern getreten werden, um genug Luft zur Verfügung zu stellen. Die Messdiener waren sicherlich froh, als die neue Kirche 1954 fertig gestellt war und nach dem Umbau der Orgel von den Orgelbauern Gebr. Hoffmann aus Ostheim v. d. Rhön, aus der alten Schlosskapelle in die neue Kirche eingebaut wurde. Hier war die Bedienung nun elektrisch. Aus dieser Zeit stammt nun auch der Freipfeifenprospekt. Klanglich ist die Orgel in die Romantik einzuordnen. Nun zur Restaurierung: Die Orgelpfeifen wurden der Reihe nach aus dem Pedalwerk ausgebaut. Bei der Restaurierung wird jede einzelne der ca. 600 Pfeifen gereinigt, überprüft und nachjustiert. Bei dieser Gelegenheit wird das Gehäuse überarbeitet und zur besseren Erreichbarkeit für zukünftige Wartungen die Windlade erhöht wieder eingebaut. Türen werden wieder gängig gemacht, der Spieltisch ausgebessert und sämtliche Pfeifen neu intoniert. Diese Arbeiten werden freundlicherweise zu gleichen Teilen vom Landesamt für Denkmalpflege und der Sparkassenkulturstiftung mit gesamt 8.000,- € und einem Bistumsanteil von 7.500,- € gefördert. Die Gesamtkosten für die Restaurierung betragen rund 40.000,- €. Für eine Spende wären wir Ihnen sehr dankbar.

Nach vollendeter Restaurierung soll in der Kirche St. Bonifatius ein Orgelkonzert mit Herrn Prof. Kaiser (Domorganist Fulda), dem Regionalkantor Herrn Moor- mann und allen Organisten der Gemeinde stattfinden.



November 2018, St. Kilian Kalbach

Bewahren und erneuern!



Neben der ständigen Erhaltung von unseren Kirchen und Gebäuden in St. Kilian haben es sich der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat zur Aufgabe gemacht, Traditionen und Gegenstände zu bewahren, nötigenfalls zu erneuern. In diesem Jahr konnten wir durch Spenden, aber auch durch eigene Mittel ein Messgewand anschaffen sowie sakrale Gegenstände in der St. Laurentiuskirche bewahren.

So wurde zu Beginn der Fastenzeit auf Initiative und durch eine großzügige Spende der KAB Mittelkalbach ein neues Messgewand bei den Benediktinerinnen in der Abtei Mariendonk bestellt. Die Leiterin der Paramentenwerkstatt, Sr. Mirjam OSB, gestaltete das violette Messgewand. Da die Kirche in Mittelkalbach sehr reich verziert ist, empfahl sie uns, ein sehr schlichtes Messgewand anzuschaffen: die Farbe Violett dominiert hier als Sinnbild für Übergang und Verwandlung in der Fasten- und der Adventszeit. Das Gewand ist aus Seide gewebt und verläuft von einem dunklen in ein helles Violett. Mit diesem Farbverlauf soll die Verwandlung in der Fastenzeit hin zur Auferstehung und in der Adventszeit hin zur Geburt Jesu dargestellt werden.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsrates in diesem Jahr wurde auf Anregung des Pfarrgemeinderates beschlossen, die Weihwasserbecken und das Ewige Licht in St. Laurentius Niederkalbach zu erneuern.

In den letzten Jahren hatte sich Grünspan an den Weihwasserbecken festgesetzt, durch Rußentwicklung und durch Umwelteinflüsse ist das Ewige Licht verschmutzt und nicht mehr glänzend. Um diese Gegenstände wieder aufzuwerten, wurde der Silber- und Metallkünstler Ralf Auerbach aus Schweben beauftragt, sie zu säubern und zu erneuern. An Weihnachten werden sie in der St. Laurentiuskirche im alten und neuen Glanz erstrahlen.

Text und Fotos: Andreas Pörtner



Statistik St. Kilian Kalbach 2018

01.12.2017 bis 30.11.2018

Taufen

17.12.2017	NK	Lias Goldbach
28.01.2018	UT	Nora Möller
25.02.2018	NK	Benedikt Nüchter
25.02.2018	NK	Hannah Nüchter
18.03.2018	MK	Elio Staubach
27.05.2018	NK	Ben Klüh, VT
10.06.2018	MK	Elijah Fraj
22.07.2018	NK	Simon Kowalski
19.08.2018	NK	Elias Weber, Dorfborn
19.08.2018	NK	Johannes Kuhr
23.09.2018	MK	Charlotte Will
23.09.2018	MK	Lukas Hasenauer, Flieden
30.09.2018	NK	Sam Halbleib, MK
30.09.2018	NK	Luca Möller
14.10.2018	NK	Lio Stolz, Harmerz
14.10.2018	NK	Juline Jäger
21.10.2018	MK	Phil Kußnik
28.10.2018	UT	Luan Frohnappel, Motten
28.10.2018	UT	Marius Kapusta, OK
28.10.2018	UT	Valerie Kapusta, OK
25.11.2018	UT	Lian Leinweber

Eheschließungen

19.05.2018	UT	Luisa, geb. Kimpel und Sebastian Böddeling
19.05.2018	OK	Madeleine, geb. Jost und Mario Möller
26.05.2018	NK	Helena, geb. Röhrig und Richard Landgraf
23.06.2018	MK	Jessica, geb. Hartung und Joseph Zwerenz
07.07.2018	HB	Linda, geb. Radcliff und Lukas Auth
14.07.2018	MK	Christine, geb. Fahrin und Fabian Kaffee
21.07.2018	UT	Pia, geb. Klüsener und Dawid Hadamus
18.08.2018	MK	Kristin, geb. Schmidt und Johannes Haseneier
18.08.2018	VT	Julia, geb. Plappert und Sebastian Scherf
25.08.2018	MK	Daniela, geb. Basile und Andre Staubach
15.09.2018	MK	Carolin, geb. Atzert und Benjamin Brähler
15.09.2018	NK	Franziska, geb. Willbrandt und Benedikt Leibold

Goldene Hochzeiten

03.02.2018	VT	Irene und Walter Kress
06.07.2018	NK	Ursula und Karl Weber
10.08.2018	NK	Christel und Werner Reck
06.10.2018	NK	Gertrud und Gerhard Hillenbrand
10.11.2018	NK	Anni und Gerhard Möller

Diamantene Hochzeiten

13.01.2018	NK	Agnes und Alois Hack
01.09.2018	MK	Hedwig und Gustav Müller
09.09.2018	MK	Margaretha und Reinhold Hartung

Sterbefälle

28.12.2017	VT	Diettmar Blum	20.07.2018	MK	Elisabeth Heil
04.01.2018	MK	Wilhelm Reiter	27.07.2018	NK	Alfons Möller
30.01.2018	NK	Anna Hartmann	11.08.2018	MK	Otto Kümmel
31.01.2018	MK	Dora Richter	13.08.2018	NK	Arthur Möller
10.02.2018	UT	Hedwig Pitsch	18.08.2018	MK	Emil Möller
11.02.2018	MK	Silvia Möller	22.08.2018	MK	Matthias Hohmann
19.02.2018	NK	Siegfried Diegmüller	27.08.2018	VT	Irma Weber
23.02.2018	NK	Gertrud Kraus	17.09.2018	NK	Maria Sauer
12.03.2018	MK	Günther Spieler	28.09.2018	NK	Joachim Pluhatsch
16.03.2018	NK	Franz Hekel	01.10.2018	VT	Helena Auth
12.04.2018	VT	Hermann Gärtner	03.10.2018	MK	Albert Möller
17.04.2018	MK	Rosemarie Töpfer	09.10.2018	NK	Ilona Krist
05.05.2018	MK	Eduard Junk	11.10.2018	VT	Reinhold Schäfer
17.05.2018	NK	Edeltrude Sallmann	15.10.2018	UT	Edward Behr
18.05.2018	NK	Alfred Hackenberg	19.10.2018	MK	Marianne Knoll
02.06.2018	MK	Magdalena Wess	03.11.2018	NK	Elisabeth Daniel
05.06.2018	MK	Ewald Halbleib	08.11.2018	MK	Josef Junk
08.06.2018	MK	Wilhelm Baumgart	10.11.2018	MK	Aloysius Leinweber
15.06.2018	MK	Albert Kümmel	16.11.2018	MK	Günther Hauke
18.06.2018	VT	Angela Lotz	20.11.2018	MK	Adolf Sauer
			20.11.2018	UT	Michaela Staubach



Terminvorschau 2019

- 05.01.2019 **Sternsingeraktion** in Kalbach
- 17.01.2019 **Kommunionhelferabend** im Pfarrheim Mittelkalbach
- 19.01.2019 **PGR Einkehrtag** im Pfarrsaal Niederkalbach
- 20.01.2019 **Patronatsfest St. Sebastian**, Mittelkalbach um 10.30 Uhr mit Segnung der Sebastiansminne, anschließend lädt die Concordia zu einem Umtrunk im Pfarrheim Mittelkalbach ein
- 08.02.2019 **Senioren Gottesdienst** mit Krankensalbung um 15.00 Uhr in St. Sebastian, Mittelkalbach
- 24.02.2019 **Jugendgottesdienst** der Malteserjugend mit Jugendpfarrer Alexander Best um 10.30 Uhr in St. Vitus, Veitsteinbach
- 06.03.2019 Gottesdienst zu **Aschermittwoch** mit den Erstkommunionkindern um 18.30 Uhr in St. Sebastian, Mittelkalbach
- 09.03.2019 **Hutzelfeuer** der Kolpingfamilie Niederkalbach nach dem Gottesdienst
- 10.03.2019 **Ewiges Gebet** in der Kirche St. Bonifatius, Uttrichshausen ab 11.30 Uhr
- 30.03.2019 **Dankgottesdienst zum Goldenes Priesterjubiläum Pfarrer Bernhard Axt** um 10.00 Uhr in St. Michael, Neuhof
- 31.03.2019 **Fastenessen** nach dem Gottesdienst in Veitsteinbach im Bürgerhaus
- 11.04.2019 **Abend der Versöhnung** in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach um 19.30 Uhr
- 12.04.2019 **Jugendkreuzweg** zum Kaliberg, der Kath. Kirchengemeinden Flieden, Kalbach, Neuhof und Rommerz
- 13.-14.04.19 **Ostereieraktion** in allen Kirchen
- 01.05.2019 **Gottesdienst zum 1. Mai** um 10.00 Uhr an der Grotte in Mittelkalbach
- 12.05.2019 **Festgottesdienst** 50 Jahre Schützenverein Mittelkalbach um 10.30 Uhr in St. Sebastian, Mittelkalbach
- 30.05.2019 **Gottesdienst** zu Christi Himmelfahrt auf der Wiese zwischen Niederkalbach und Mittelkalbach Beginn jeweils um 9.00 Uhr mit einer Statio in St. Laurentius und St. Sebastian
- 09.06.2019 **ökumenischer Pfingstgottesdienst**
- 30.6.-6.7.19 **Zeltlager „Der Wilde Westen“**, An der Zent, Münnerstadt
- 07.07.2019 **Patronatsfest** St. Kilian am Taufstein um 10.30 Uhr
- 04.08.2019 **Wallfahrt der Kolpingfamilie** nach Maria Ehrenberg
- 11.08.2019 **Patronatsfest** St. Laurentius, Niederkalbach
- 15.08.2019 **Mariä Himmelfahrt** Gottesdienst mit Lichterprozession zur Lourdes Grotte um 19.30 Uhr in Veitsteinbach
- 25.08.2019 **Pfarrfest** St. Kilian in Veitsteinbach
- 14.09.2019 **Fest Kreuzerhöhung**, Gottesdienst am Kreuz in Niederkalbach um 18.30 Uhr
- 15.09.2019 Festgottesdienst **65 Jahre St. Bonifatius**, Uttrichshausen
anschl. Empfang rund um die Kirche
- 18.-20.10.19 **Gremienwochenende (PGR & VR)** im Kloster Bonifatius, Hünfeld
- 21.-28.10.19 **Gemeindefahrt „Auf den Spuren des Heiligen Paulus“**, Griechenland
- 31.10.2019 **Heilige Messe und Lichterprozession** zum Hochfest Allerheiligen
- 02.11.2019 **Allerseelen** - Gedenken der Toten der Pfarrgemeinde in allen Kirchen
- 15.-17.11.19 **Erstkommunionwochenende** am Volkersberg für die Kommunionkinder 2020

Termine für die Spendung des Taufsakramentes für das erste Halbjahr 2019

27.01.2019	14.00 Uhr
17.02.2019	14.00 Uhr
17.03.2019	14.00 Uhr
21.04.2019	14.00 Uhr (Ostern)
19.05.2019	14.00 Uhr
16.06.2019	14.00 Uhr

Die entsprechenden Kirchorte werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.



Termine für die Erstkommunionfeiern 2019

28.04.2019	Erstkommunionfeier in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 10.00 Uhr
	Erstkommunionfeier in der Kirche St. Bonifatius, Uttrichshausen um 10.00 Uhr
29.04.2019	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Kirche St. Bonifatius, Uttrichshausen um 09.30 Uhr
05.05.2019	Erstkommunionfeier in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach um 10.00 Uhr
	Erstkommunionfeier in der Kirche St. Vitus, Veitsteinbach um 10.00 Uhr
06.05.2018	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Kirche St. Vitus, Veitsteinbach um 09.30 Uhr

Spendung des Firmsakramentes 2019

29.03.2019	Kick-off Firmung 2019, erstes Treffen der Firmbewerber im Bürgerhaus Niederkalbach
09.11.2019	Spendung der Firmung St. Sebastian, Mittelkalbach um 17.00 Uhr

Wir sind online auf Facebook, in unserer App und auf unserer Homepage:

www.katholische-kirche-kalbach.de





Wir trauern um unser sehr geschätztes und hilfsbereites Redaktionsmitglied Ilona Krist, die am 9. Oktober 2018 nach langer und mit Geduld getragener Krankheit verstorben ist.

Ein Herzensanliegen war ihr die Mitarbeit in unserem jährlich erscheinenden „Glockengeläut“. Mit ihrem Humor und ihrem herzlichen Lachen bereicherte sie nicht nur unsere Redaktionssitzungen, sondern jeden von uns persönlich.

Sie war in unserer Pfarrgemeinde St. Kilian und im Kirchort St. Laurentius Niederkalbach sehr aktiv und arbeitete im Pfarrgemeinderat, im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, im Chor St. Laurentius und in vielen anderen Gruppierungen mit.

Voller Dankbarkeit und in der Zuversicht auf das ewige Leben bei Gott gedenken wir unserer lieben Ilona im Gebet.

Kontakte St. Kilian Kalbach

Seelsorgeteam:

André Viertelhausen, Pfarrer

Tel.: 06655 / 9 11 07 18

pfarrer@katholische-kirche-kalbach.de

Sebastian Bieber, Schulpfarrer

Tel.: 0661 / 87-391

sebastian.bieber@katholische-kirche-kalbach.de

Bernhard Axt, Pfarrer i. R.

Tel.: 09742 / 9 32 97 58

bernhard.axt@katholische-kirche-kalbach.de

Stephan Schilling, Pastoralreferent

Tel.: 06655 / 9 11 07 19

stephan.schilling@katholische-kirche-kalbach.de

Pfarrbüro:

Hauptstraße 1, 36148 Kalbach

Pfarrsekretärin: Stefanie Möller-Schmitt

Tel.: 06655 / 1880

Fax: 06655 / 91 83 91

pfarrbuero@katholische-kirche-kalbach.de

Bürozeiten:

Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag: geschlossen

Kontaktstelle Niederkalbach

Sakristei der St. Laurentiuskirche

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

Kontaktstelle Utrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Pfarrsekretärin: Gisela Wallentin

Tel.: 09742 / 326

Fax: 09742 / 1474

utrichshausen@katholische-kirche-kalbach.de

Sprechzeiten:

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Pfarrheim Mittelkalbach

Hauptstraße 3, 36148 Kalbach

Pfarrsaal Niederkalbach

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

Pfarrheim Utrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Internet:

www.katholische-kirche-kalbach.de

Bankverbindung:

VR Bank Fulda eG

Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

IBAN: DE49 5306 0180 0007 7020 43

BIC: GENODE51FUL

Kindertagesstätte St. Sebastian

Gemeindezentrum 2, 36148 Kalbach

Tel.: 06655 / 1407

Sabine Pruy, Leiterin

kindergarten@katholische-kirche-kalbach.de



**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND GOTTES SEGEN IM NEUEN JAHR!**



ST. KILIAN · KALBACH
KATHOLISCHE KIRCHE